

III. Lieferung.

# Der Adel des Königreichs Württemberg.



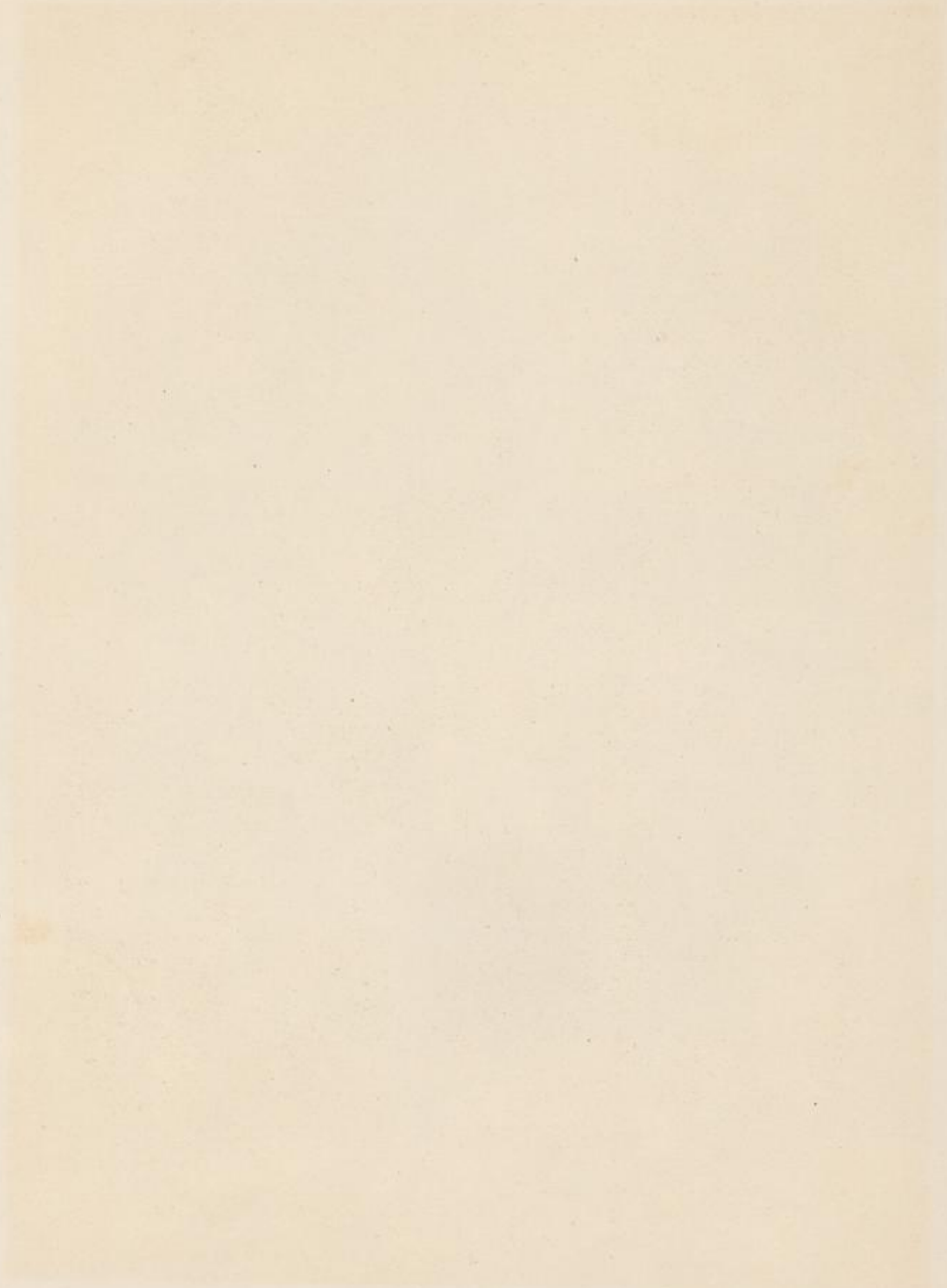
Lith. Anat. von A. Götze, Stuttgart.

Stuttgart

1879.

Verlag von W. Kohlhammer.





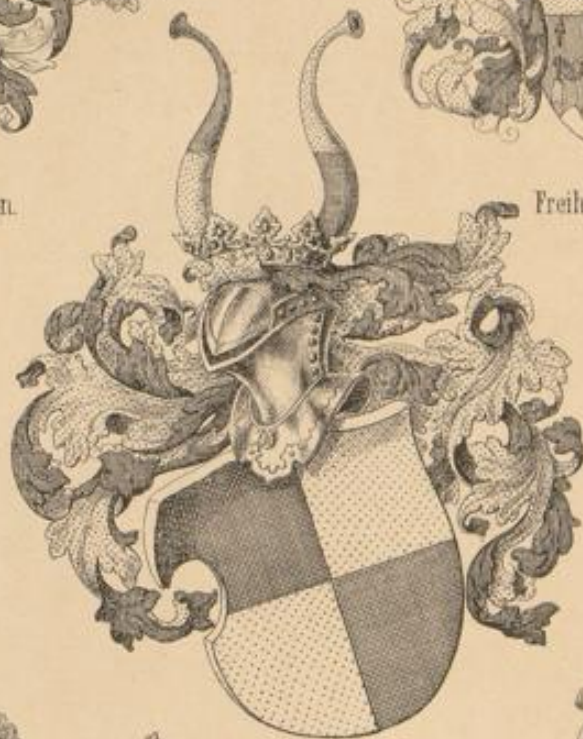




Freiherren von Gültlingen.



Freiherren Hardt von Woellenstein.

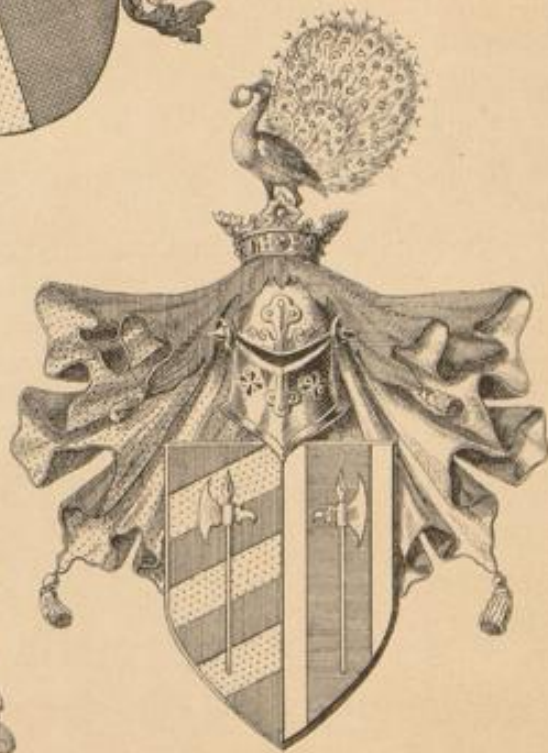


Freiherren von Hayn

zu Dambach.

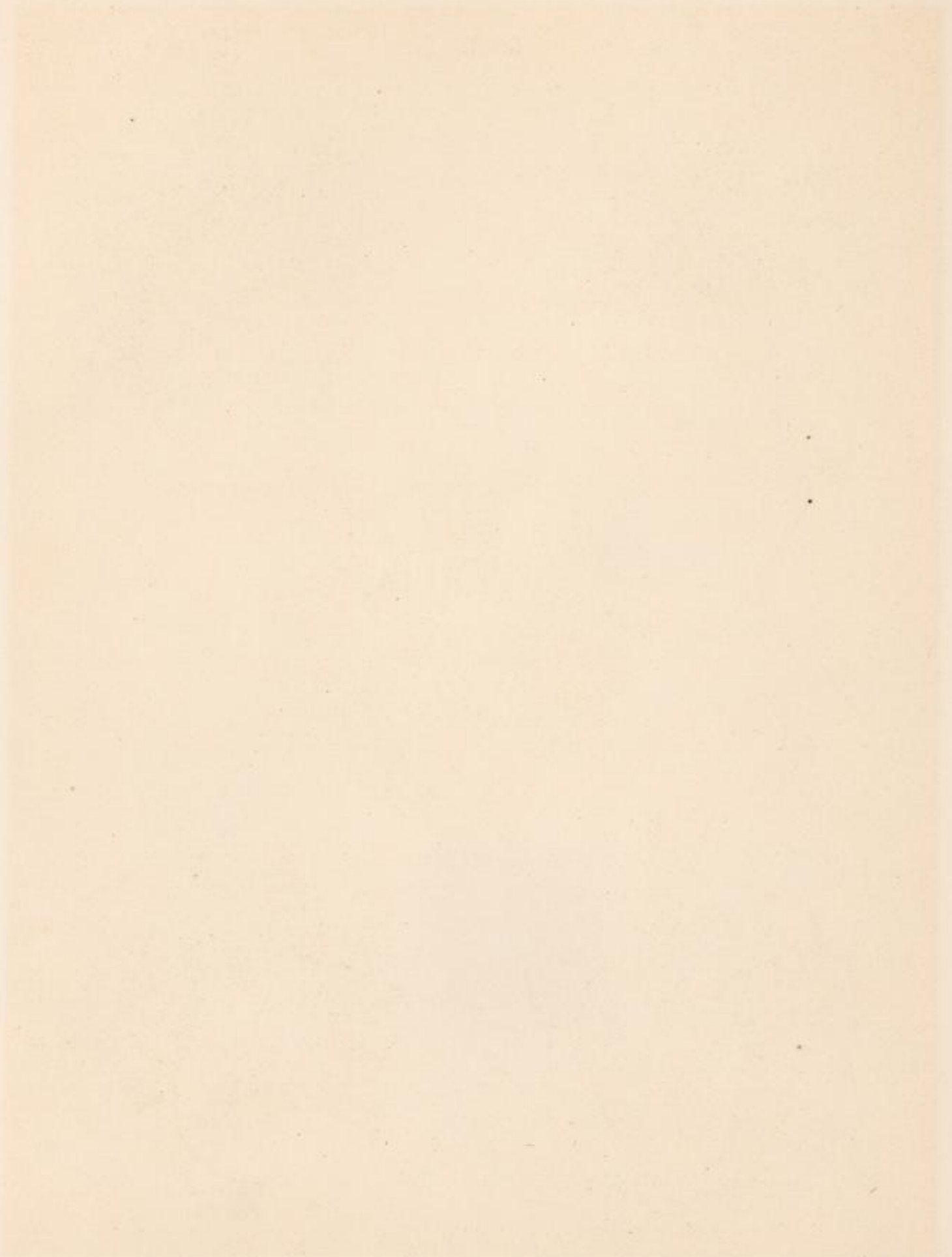


Freiherren von Herman.



Freiherren Hiller von Gartringen.









Freiherren von Hornstein-Bussmannshausen.



Freiherren Hofer von Lobenstein.



Freiherren von Hornstein-Grieningen.

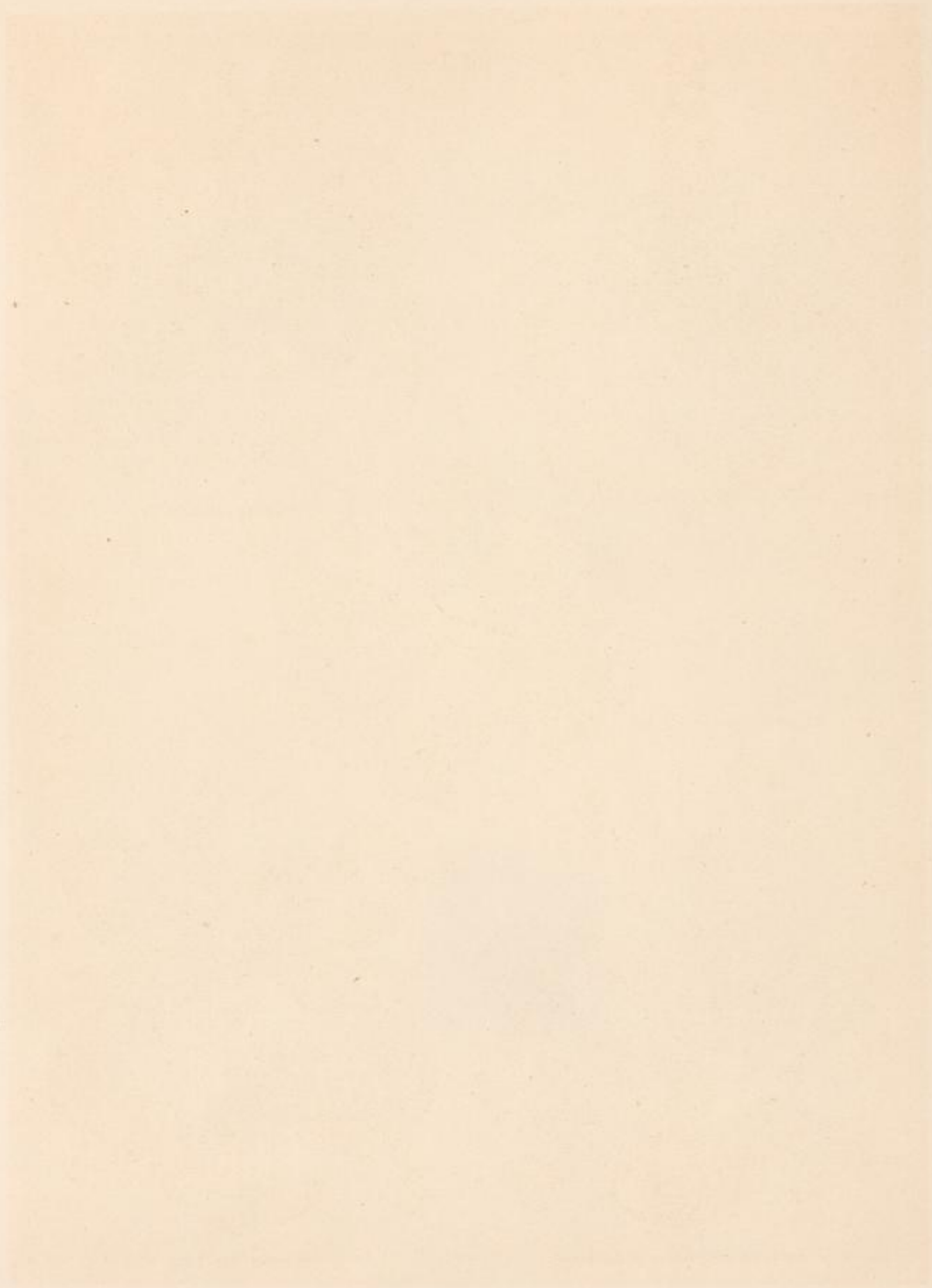


Freiherren Minder von Graneegg.



Freiherren vom Holtz.









Freiherren von Kechler.



Freiherren von Killinger.



Freiherren

von König.

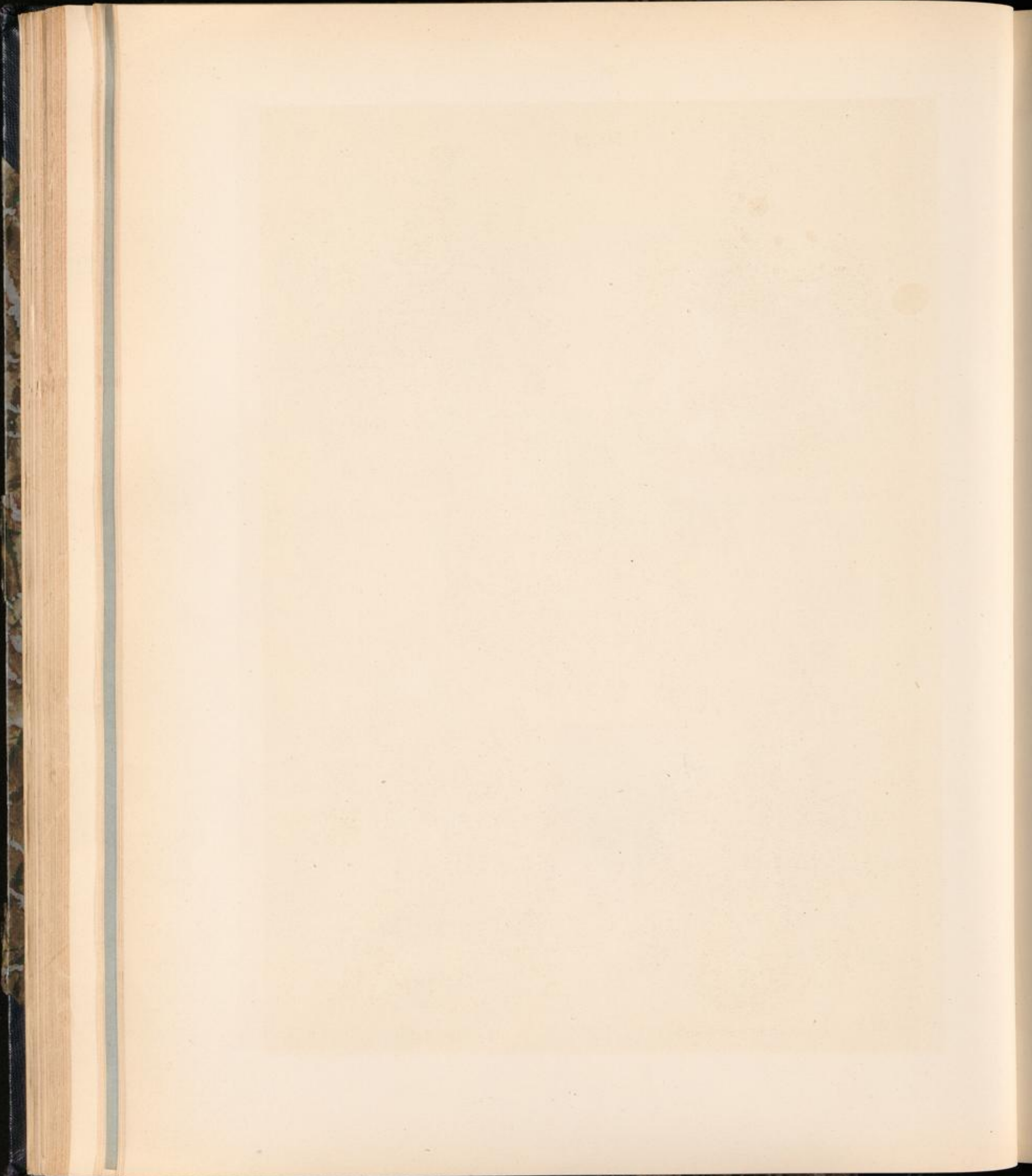


Freiherren König von u. zu Warthausen.

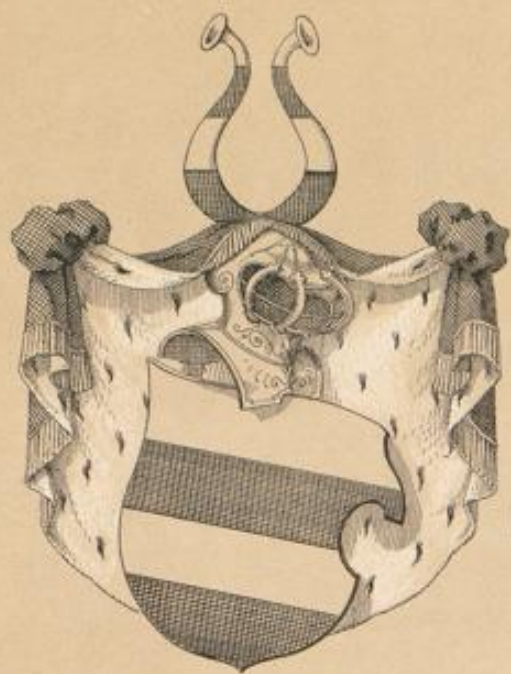


Freiherren von Lang.









Freiherren von Liebenstein.



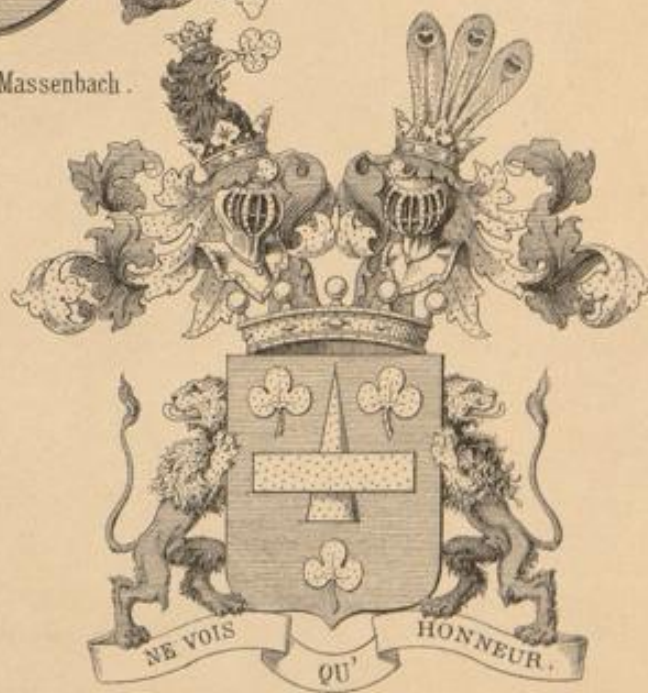
Freiherren von Linden.



Freiherren von Massenbach.

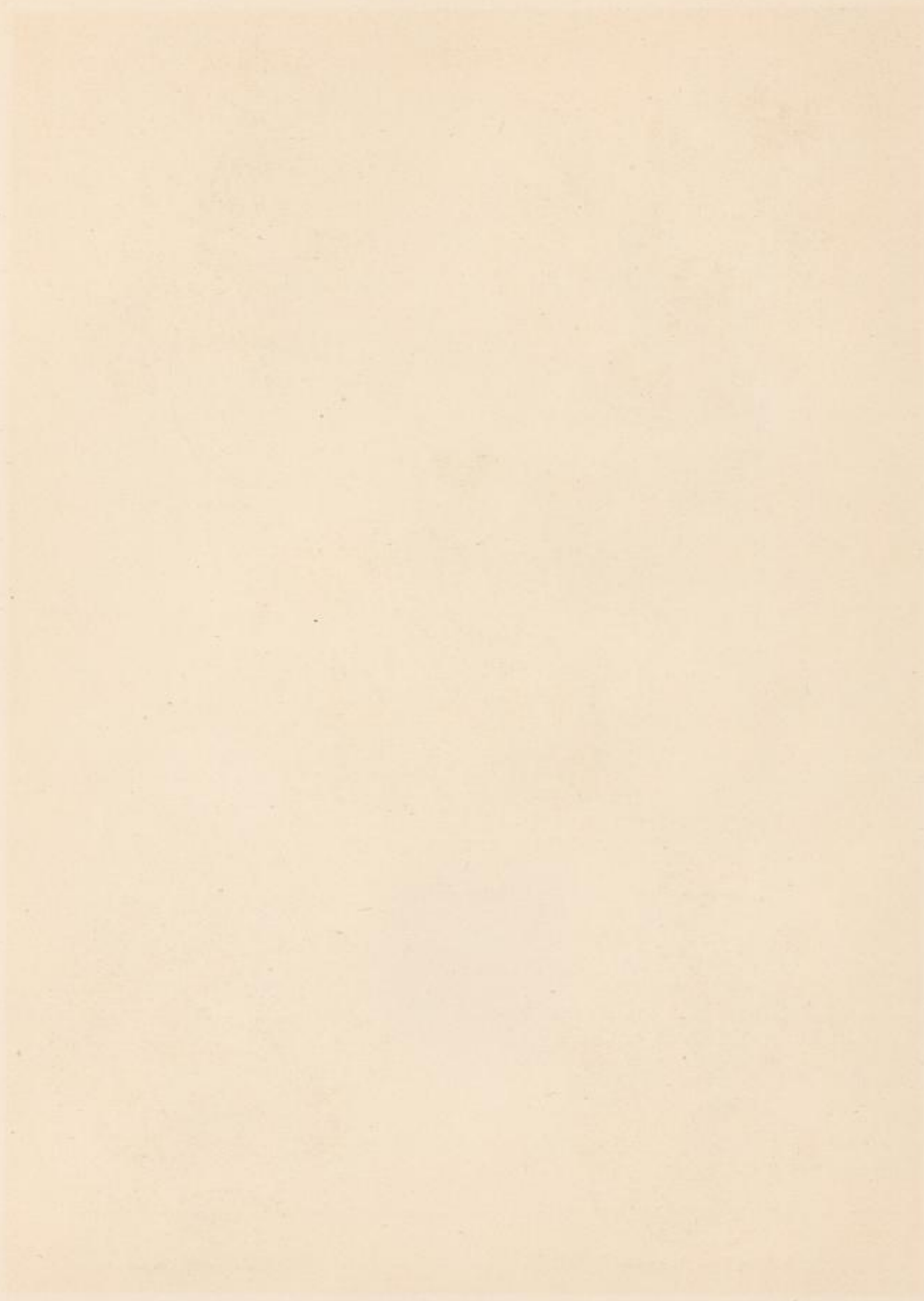


Freiherren von Leutrum-Ertingen.



Freiherren von Maucler.









Freiherren von Münch.



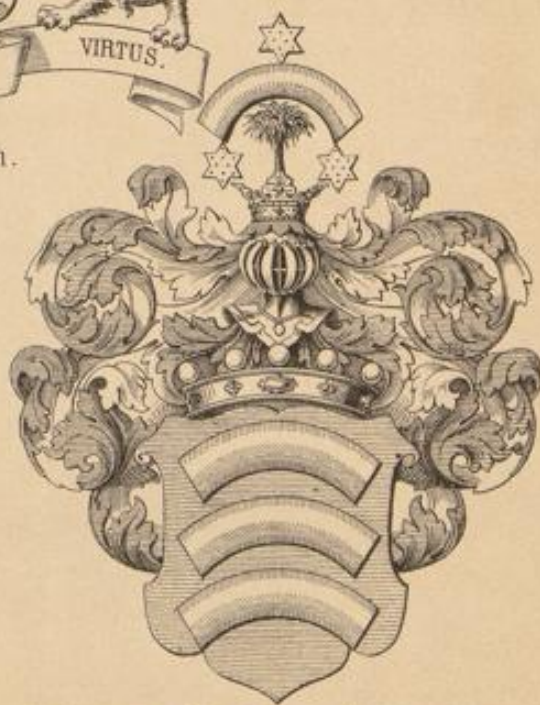
Freiherren von Ow.



Freiherren von Palm.



Freiherren von Pflummern.



Freiherren von Phull Rieppur. (Stammwappen.)









Freiherren von Podewils.



Freiherren von Racknitz.



Freiherren

von Rassler.



Freiherren von Reichlin zu Meldegg.



Freiherren von Reischach.







### 16. Freiherren von Gütlingen.

Stammfitz dieser alten Familie ist Gütlingen im Oberamt Nagold, wovon sich schon um 1100 zwei Brüder, Regimboto und Friedrich, nannten. Sitze verschiedener Zweige der Familie waren Berneck, OA. Nagold, Neuenbürg, Hohenentringen, Sindlingen, auch die Herrschaft Ouwen in der Eifel besass ein Zweig; jetzt blüht noch die Bernecker Linie. Hans von Gütlingen glänzte unter Kaiser Friedrich IV. in den Türkenkriegen. Andere Glieder des Hauses zeichneten

sich aus als Domherren in Augsburg und Ellwangen. Als nach Erhöhung Württembergs zum Herzogthum ein Erbkämmereramt errichtet wurde, erhielten es die Gütlingen. Unter den Herzogen Ulrich und Christoph machte sich Balthasar, gestorben 1563, als Landhofmeister vielfach verdient um den Hof wie um das Staats- und Kirchenwesen in Württemberg. (Stälin, Beschreibung des Oberamts Nagold 1862. S. 182 f.)

#### Wappenbeschreibung.

Das für eines der schönsten des deutschen Adels geltende Wappen der Freiherren v. Gütlingen zeigt im silbernen Schilde drei schwarze Adler mit goldenen Kleestengeln auf den ausgebreiteten Flügeln.

Auf dem Schilde steht ein ungekrönter Helm, dem ein links gewendeter Adler halb Silber, halb schwarz entwächst,

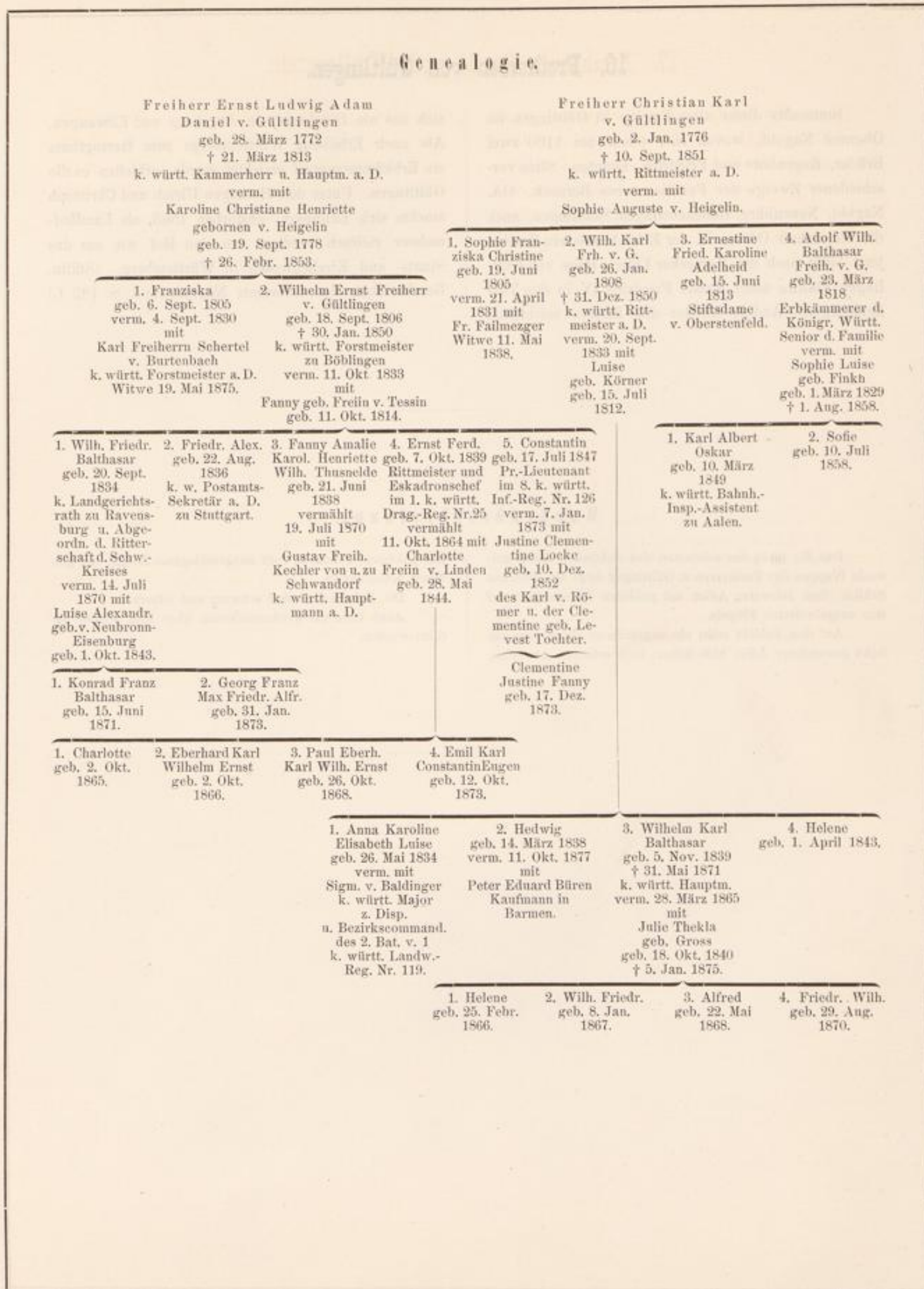
mit goldenem Schnabel, roth ausgeschlagener Zunge und goldenen Kleestengeln.

Die Helmdecken sind schwarz und silbern.

Auch kann die Freiherrenkrone über dem Schilde geführt werden.



Genealogie.





### 17. Freiherren Hardt von Woellenstein.

Einer alten Familie Frankens angehörend, wurde Daniel Ferdinand Hardt 1762 von Kaiser Franz I. für sich und seine Nachkommen mit dem Prädikat „von Woellenstein“ in den Adelstand des heiligen römischen Reichs erhoben. Ein Enkel desselben, Viktor Romuald Heinrich Hardt v. Woellenstein, wurde 1833 in Folge des durch seine Gemahlin, Rosine Euphrosine

geb. Schad, vermittelten Mitbesitzes an dem v. Ebingerschen Rittergute Balzheim, OA. Laupheim, und dem v. Schadschen Rittergute Eiselau, OA. Ulm, unter den ritterschaftlichen Adel des Donaukreises aufgenommen und 1843 in den Freiherrnstand des Königreichs Württemberg erhoben.

#### Wappenbeschreibung.

Das Wappen ist quergetheilt und zeigt im obern goldenen Felde einen schwarzen, rechts gekehrten Steinbock, in dem unteren senkrecht getheilten, rechts im rothen Felde über einem silbernen Dreiberge einen hervorwachsenden blau gekleideten Mann mit blauem Hütlein, goldenem Umschlag des Rockes und des Hütleins, fünf goldenen Rockknöpfen und goldenem Leibgurt, in der Rechten einen Pfeil, in der

Linken eine Wolfsangel haltend. Links im blauen Felde ein goldener offener Adlerflug.

Aus dem über dem Schilde gekrönten Helme wächst der rechts gekehrte schwarze Steinbock des Wappens hervor.

Helmdecken sind rechts schwarz und golden, links blau und golden.



Genealogie.

Daniel Ferdinand Hardt v. Woellenstein  
Fürstlich Ellwanger Hofkanzler und Geheimerath U. J. Dr.

geb. 19. Okt. 1717

† 28. Febr. 1780

verm. mit

Katharina von Hiemer aus Kempten

geb. 5. April 1727

† 9. Okt. 1776.

Johann Heinrich Philipp Hardt v. Woellenstein

Hofrath und Oberarchivar

geb. 1. Jan. 1755

† 26. März 1806

verm. mit

María Anna Edle von Stallauer

geb. 22. Sept. 1760

† 4. Dez. 1823.

Viktor Romuald Heinrich Freiherr Hardt v. Woellenstein

geb. 8. Febr. 1796

† 12. Mai 1862

königl. Württ. Kammerherr und Major im Ehren-Invalidencorps

verm. 1824 mit

Rosine Euphrosine geb. Schad v. Mittelbiberach

geb. 12. Okt. 1794

† 27. Jan. 1872.

1. Luise Elisabeth Adolfiné  
geb. 2. Sept. 1825  
verm. 1848 mit  
John Turing v. Ferrier  
k. württ. Lieutn. a. D.

2. Marie Euphrosine Constanze  
geb. 9. Okt. 1830  
† 8. Jan. 1864  
verm. 1857 mit  
Joseph Woehr  
k. bayr. Major a. D.

Constantin Ernst August  
Karl Franz Viktor  
Freiherr Hardt v. Woel-  
lenstein  
geb. 26. April 1837  
k. württ. Major a. D.



### 18. Freiherren von Hayn.

Aus der Lauterbacher Linie des alten Thüringischen Adelsgeschlechts v. Hayn, traten 1808 drei Söhne des Fürstlich Neuwiedischen Oberforstmeisters Karl Heinrich v. Hayn, † 1813, Friedrich, Christian und Clemens v. Hayn, in Königlich Württembergische Dienste. Friedrich kaufte 1836, nachdem er am 12. Mai

dieses Jahres mit seinen Brüdern in den Freiherrnstand erhoben worden war, das Allodial-Rittergut Geroldseck bei Sulz, während sein Bruder Christian durch Erwerbung des Ritterguts Dambach, OA. Ellwangen, und des Schlossguts Uhenfels, OA. Urach, Aufnahme in die württembergische Ritterschaft erlangte.

#### Wappenbeschreibung.

Ein quadrirter Schild von Schwarz und Gold. Ueber demselben die Freiherrnkrone und auf dieser ein gekrönter Turnierhelm, der zwei Büffelhörner trägt, von denen der rechte oben schwarz und unten Gold, der linke oben Gold und unten schwarz ist.

Helmdecken sind schwarz und golden.

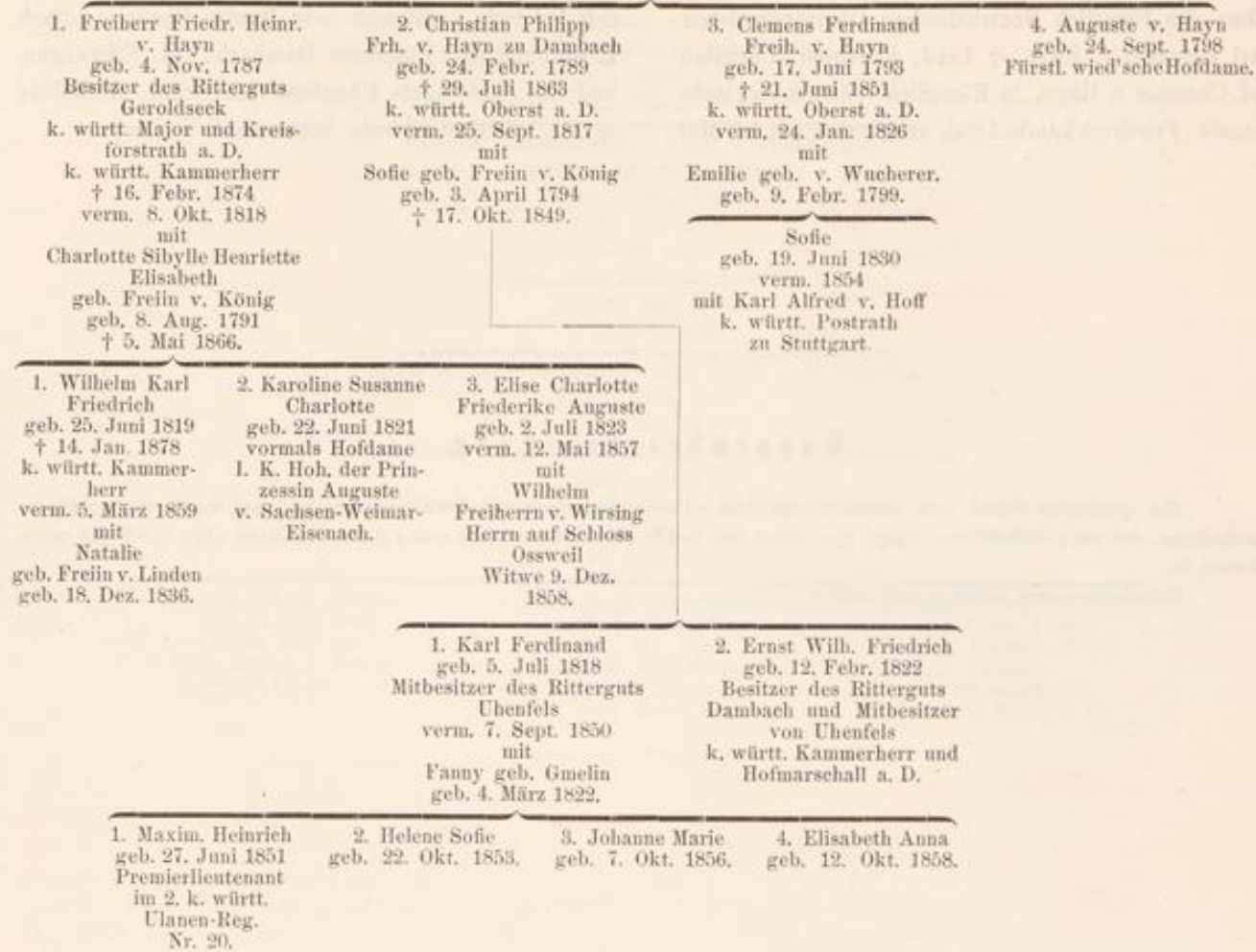


Genealogie.

Karl Heinrich v. Hayn.

† 1813 auf Lauterbach

Fürstlich Neuwiedischer Oberforstmeister.





### 19. Freiherren von Herman.

Von Ulm siedelte ein Angehöriger der Familie Herman nach Memmingen über. Ein Sohn desselben, Benedikt von Herman, Bankier in Venedig, Erbe eines 1715 in den Freiherrnstand der österreichischen Vorlande erhobenen Joseph Julius v. Herman, kaufte 1773 von der erstgenannten Reichsstadt das Dorf Wain, OA. Laupheim, und wurde 1780 Reichsfreiherr. Als er ohne männliche Nachkommenschaft starb, hinterliess er das Fideikommiss seinem Neffen, Johann Theobald v. Herman von Ulm, der es gleichfalls an einen Neffen vererbte: Benedikt, Sohn

Philipp Adolfs von H., welcher durch Kaiser Joseph 1780 die Freiherrnwürde für sich und seine Nachkommen erhalten hatte. Dietenheim, OA. Laupheim, kam an die Familie durch den Grossvater Bennos v. Herman, den Bankier Freiherrn v. Süsskind in Augsburg, † 1850, welcher es von der Witwe des ausgezeichneten bayrischen Generals Graf Deroy gekauft hatte. (Weyermann, Neue Nachrichten von Gelehrten und Künstlern aus Ulm. 1829. S. 176 f.); Stälin, Beschr. d. OA. Laupheim. 1856. S. 164. 287 f.)

#### Wappenbeschreibung.

Ein senkrecht getheilter Schild, unten mit eingepfropftem Spickel.

In der rechten quergebteilten Hälfte, oben in Gold ein schwarzer, wachsender, nach Innen gekehrter Widder mit goldenen Hörnern, unten roth und weiss geschachtet und mit einem rothen Querbalken auf der obern Sektion.

In der linken schwarzen Schildeshälfte ein goldener Greif, einen goldenen Szepter haltend, auf acht silbernen Bergen.

Die blaue Spitze enthält zwei in das Andreaskreuz gelegte, mit den Spitzen nach oben gerichtete silberne Pfeile mit zwei goldenen Sternen.

Ueber dem Schilde ruht eine Freiherrnkrone, und auf dieser stehen drei gekrönte Helme.

Aus der Krone des mittlern Helmes wächst ein geharnischter Mann, dessen Helm mit rothen Federn geschmückt erscheint und der in der rechten Hand die silbernen Pfeile der Spitze im Schilde hält; dem rechten Helme entsteigt der Widder und dem linken der goldene Greif mit dem Szepter.

Die Helmdecken sind bei dem mittleren Helme roth, silbern, bei den beiden äusseren schwarz, golden und als Schildhalter werden zwei silberne nach auswärts sehende Hirsche mit braunem Geweih geführt.



Genealogie.

Freiherr Benedikt von Herman  
geb. 27. März 1779  
† 26. April 1834  
k. bayer. Major und Inhaber der k. württ.  
Adelsdekoration  
verm. 27. Dez. 1802  
mit  
Eleonore geb. Frein v. Herman  
geb. 17. Mai 1784.

Friedrich  
geb. 3. Febr. 1797  
† 5. Juli 1869  
verm. 5. Juli 1827  
mit  
Sussanne geb. v. Koepff  
geb. 20. April 1805  
† 9. Mai 1874.

1. Benedikt geb. 11. Jan. 1804 † 18. Juli 1842 Besitzer von Wain verm. 16. Apr. 1833 mit Marie Pauline geb. Frein v. Stüss- kind geb. 30. Nov. 1812.	2. Philipp Adolf geb. 5. Sept. 1806 verm. 24. Juli 1837 mit Bertha geb. Frein v. Wohnlich geb. 25. Okt. 1812 † 13. Jan. 1869.	3. Eleonore geb. 26. Juni 1818.	4. Rosamunde Sofie geb. 21. Nov. 1827 verm. 26. Okt. 1846 mit Aug. v. Wächter Witwe 29. Jan. 1856.
---	--	------------------------------------	--

1. Karl Friedrich  
geb. 2. Juli 1828  
k. württ. Revier-  
förster a. D.  
† 16. März 1878.

2. Benno Philipp  
geb. 19. Dez. 1829  
k. württ. Revier-  
förster zu Eningen.

3. Pauline  
geb. 14. Nov. 1836  
verm. 30. Mai 1870  
mit  
Ad. Rosenmerkel  
k. bayr. Hauptmann  
a. D.

1. Gottlieb Benno  
geb. 18. Jan. 1834  
k. württ. Kammerh.  
u. Lieutn. a. D.  
Besitzer von Wain  
u. Dietsheim  
verm. 26. April 1860  
mit  
Pauline geb. Frein  
v. Massenbach  
geb. 4. Okt. 1838.

2. Karl Richard  
geb. 21. Juni 1835  
k. k. Rittmeister  
a. D.

3. Marie  
geb. 16. Dez. 1837  
verm. 3. Juni 1857  
mit  
Wilhelm Frhn.  
Hugo v. Spitzemberg  
k. württ. Oberst-  
kammerherrn  
General lieutenant  
und Generaladj. Sr.  
Maj. d. Königs Karl  
v. Württemberg.

1. Marie  
geb. 10. Febr.  
1861.

2. Benno Xavier  
Reinhard  
geb. 2. Nov.  
1862.

3. Karl Oleg  
Gottlob  
geb. 24. Juli  
1864.

4. Walther Gerh.  
Julius  
geb. 6. Sept.  
1866.



## 20. Freiherren Hiller von Gärtringen.

Heinrich Hiller, aus einer alten rhätischen Familie stammend, trat um 1610 in württembergische Dienste (v. Georgii-Georgenau, Württ. Dienerbuch 31. 104 ff.) und wurde von Kaiser Ferdinand II. in den Adelsstand erhoben. Sein Sohn, Johann Heinrich, Oberhofgerichtsath, † 1689, kaufte einen Theil von Gärtringen, OA. Herrenberg. Dieser gieng, da er ohne Kinder starb, als ein von ihm gestiftetes Fa-

milien-Fideikommiss zunächst auf seinen Neffen, den nachmaligen Geheimenrath und Reichstagsgesandten Johann Hiller, † 1715, über, welchem Kaiser Leopold I. 1703, unter Erneuerung jenes Adels, das Recht, sich „von Gärtringen“ zu schreiben, verlieh. (Stälin, Beschr. des OA. Herrenberg. 1855. S. 192.) Die preussische Linie zählt unter ihren Angehörigen mehrere ausgezeichnete Kriegshelden.

### Wappenbeschreibung.

Ein gespaltener Schild, in der rechten Feldung sieben schräglinks liegende Balken (1. 3. 5. 7 roth, 2. 4. 6 golden), auf denen querüber eine eiserne Partisane liegt; in der linken Hälfte ein blauer mit einer Partisane belegter Längerbalken. Ueber dem Schild ein gekrönter Helm, auf welchem ein Pfau

mit geöffnetem Schweife steht, einen goldenen Ring im Schnabel haltend. Die Helmdecken sind rechts roth und golden, links blau und silbern.

Der Schild kann auch mit der Freiherrnkronen bedeckt sein. —



Genealogie.

Reichsfreiherr Karl Joseph Ferdinand Hiller v. Gärtringen

geb. 22. Febr. 1772

† 17. Sept. 1854

k. württ. Kammerherr und Landvogt a. D.

verm. 10. Sept. 1796

mit

Charlotte Ernestine Marie geb. Frein v. Harling

geb. 19. Sept. 1775.

Reichsfreih. Friedr. Rudolf Hiller v. Gärtringen

geb. 27. Jan. 1800

† 18. Febr. 1861

verm. 2. Okt. 1832

mit

Antonie Oktavia Elise Marie Luise Adélheid

geb. Frein v. Münchingen

geb. 4. Juli 1814

† 20. März 1851

Siegfried Heinrich August

geb. 14. Juni 1805

† 5. Febr. 1864

k. württ. Rittmeister a. D.

verm. I. mit

Mathilde Luise geb. Frein v. Neubronn-Eisenburg

geb. 14. Juni 1813

† 1. Febr. 1838

II. 29. Nov. 1861 mit

Emilie geb. Schad von Mittelbiberach

geb. 4. Dez. 1829.

Ferdinand August Eduard

Anton

Freiherr Hiller v. Gärt-

ringen

geb. 16. Okt. 1840

Majoratsherr auf Gärtr.

Rittmeister u. Eskadrons-

chef im 1. k. württ.

Ulanenreg. N. 19

verm. 4. April 1878

mit

Anna geb. v. Salviati.

Eugenie Antonie Charl.

Octavia

geb. 7. Febr. 1837

verm. 28. Mai 1864

mit

Edmund Grafen v. Linden

k. württ. Kammerherrn.

Elise

geb. 25. Okt. 1848

verm. 12. Mai 1873

mit

Ernst Freihn. v. Einsiedel

Rittmeister

im 2. k. württ. Ulanen-

regiment Nr. 20.



## 21. Freiherren Hofer von Lobenstein.

Johann Georg Hofer von Lobenstein, aus altbayerischem Geschlecht, erwarb im Jahre 1662 durch Kauf von Johann Heinrich von Knöringen das Rittergut Wildenstein, im jetzigen württ. OA. Crailsheim,

wodurch er und seine Familie Aufnahme in die schwäbische Ritterschaft fanden und wovon Antheile noch bis heute im Besitze des freiherrlichen Hauses sich befinden.

### Wappenbeschreibung.

Das Wappen zeigt im silbernen Felde drei übereinander stehende rothe Sparren, wovon jeder dreimal nach aufwärts geästet ist. Auf dem gekrönten Helme ist ein goldener Käfig, in Gestalt eines länglich runden Reiskorbes (Fischreuse) in die Höhe gestellt, an welchem in der Wöl-

bung ein nach der linken Seite auswärts geöffnetes Thürchen sich befindet. Der Käfig ist nach oben gekrönt und mit drei Pfauenfedern besteckt.

Die Helmdecken sind roth und silbern.



Genealogie.

Freiherr Karl Friedrich Franz Hofer von Lobenstein  
 königl. preussischer Major  
 † 10. Dez. 1828.

Freiherr Karl Heinr. Hermann Hofer v. Lobenstein  
 geb. 7. Febr. 1804  
 † 9. Okt. 1872  
 k. preuss. Generallieutenant  
 verm. 17. Okt. 1833  
 mit  
 Natalie geb. Frein v. Esebeck  
 geb. 21 Juli 1815.

Freiherr Ludwig Karl Heinrich Adolf v. Lobenstein  
 geb. 9. Okt. 1812  
 Mitherr von Wildenstein.

Freiherr Karl Friedrich Adolf Hermann  
 Hofer v. Lobenstein  
 geb. 19. Febr. 1835  
 Erbherr auf Wildenstein  
 k. preuss. Premierlieutn. a. D.  
 u. Landgerichtsrath zu Charlottenburg  
 verm. 24 Okt. 1867 zu Berlin  
 mit  
 Adelheid geb. v. Priem  
 geb. 1. Febr. 1850.

Karoline Therese Friederike Natalie  
 geb. 23. Nov. 1838  
 verm. 1. Mai 1862  
 mit  
 Friedrich Malotki v. Trzebiatowsky  
 k. preuss. Oberstlieutn. u. Bataillons-  
 Commandant im Königs-Gren.-Reg.

Freiherr Karl Adolf Her-  
 mann Georg  
 Hofer v. Lobenstein  
 geb. 13. Okt. 1868.

Anna Ernestine Karoline  
 Adelheid  
 geb. 23. Jan. 1872.

Anna Auguste Adelheid  
 geb. 27. Nov. 1875.



## 22. Freiherren vom Holtz.

Diese alte aus Bayern stammende Familie, welche sich bald vom Holz, bald im Holz, aus dem Holz, zum Holz, auch vom hintern Holz schrieb, theilte sich frühe in zwei Linien, wovon die eine schon 1350 in Bayern ausstarb, die andere noch blühende nach Franken und Schwaben übersiedelte. Der berühmteste Angehörige des Hauses, Georg Friedrich, geboren 1597, der in kaiserlichen, kurbayerischen und württembergischen Kriegsdiensten sich

hervorthat, kaufte 1628 von Württemberg einen Theil von Alldorf, OA. Welzheim, und wurde 1640 mit dem übrigen Theil belehnt. (Moser, Beschr. des OA. Welzheim. 1845. S. 147 f.) Das Rittergut Wissgoldingen, OA. Gmünd, überliess der Ritterkanton Kocher 1742 an den Ritterhauptmann vom Holz auf Alldorf, bei dessen Familie es seitdem verblieben ist. (Bauer, Beschr. d. OA. Gmünd. 1870. S. 466.)

### Wappenbeschreibung.

In Silber eine auf vier Füßen stehende schwarze Truhe mit goldenem Beschläge. Aus dem gekrönten Helm mit schwarzsilberner Decke wächst der schwarzgekleidete Rumpf

eines Mannes mit langem Knebelbart hervor, sein Haupthaar ist in einen hinten herabhängenden goldenen Zopf geflochten. Die Helmdecken sind schwarz und silbern.

Genealogie.

Freiherr Gottfried Eberhard vom Holtz

geb. 16. April 1774

† 4. Sept. 1826

verm. mit

Philippine Karoline geb. Freiin von Eyb-Vestenbergl

geb. 9. Okt. 1779

† 27. Jan. 1858.

<p>1. Freiherr Wilhelm Gottfried Karl v. Holtz geb. 21. April 1801 k. württ. Oberhofmeister a. D. und Kammerherr Commendator des Johanniter-Ordens † 23. Mai 1868 verm. 30. April 1832 mit Marie Friederike Mathilde Katharine geb. v. Behr geb. 9. Dez. 1807.</p>	<p>2. Franz Georg Karl Gottfried Emanuel geb. 13. Jan. 1808 verm. 21. Okt. 1836 mit Karoline Leonhardine geb. Freiin v. Gensau geb. 6. Okt. 1814.</p>	<p>3. Emma Wilhelmine Luise Julie Karoline geb. 8. Juli 1810 Stiftsdame zu Oberstenfeld.</p>	<p>4. Hermann Franz Friedr. geb. 2. Nov. 1813 † 3. Jan. 1857 k. württ. Kammerherr verm. 24. Mai 1839 mit Amalie geb. Freiin v. Süsskind geb. 5. März 1817.</p>
--	---	--	--

<p>1. Maximilian Gottfried Karl Freiherr v. Holtz geb. 11. Febr. 1834 Rechtsritter d. Johanniterordens k. k. Rittm. a. D.</p>	<p>2. Marie Therese Philippine geb. 25. März 1835 verm. 23. Juli 1870 mit Adolf v. Wolfersdorff k. preuss. Premier-Lieutn. i. 2. thüring. Inf.-Reg.</p>	<p>3. Emma Josephine Dorothea geb. 22. Mai 1836.</p>	<p>4. Pauline Wilhelmine geb. 26. Nov. 1837 verm. 4. April 1867 mit Friedr. Freihr. v. Gemmingen-Hornberg k. k. Kämmerer u. Major a. D.</p>
---	---	--	---

<p>1. Karl Friedrich Wilhelm Ferdinand Freiherr v. Holtz geb. 22. Febr. 1841 Herr der Herrschaft Arbesbach k. k. Rittmeister in d. böhm. Landw.-Drag.-Esk. Nr. 12 verm. 23. Juni 1874 mit Elisabeth Philippine Karoline Therese Marie Ludovika geb. Freiin v. Amelin de Sainte Maria geb. 22. Juni 1852.</p>	<p>2. Georg Philipp Aug. Eduard Frhr. v. Holtz geb. 28. Sept. 1844 k. k. Oberlieutn. im Landw.-Bat. Leoben Nr. 23.</p>
--	--

<p>1. Gertrude Joh. Philippine geb. 27. Juli 1841 verm. 17. Juni 1872 mit Ludwig Freihr. v. Wöllwarth-Lauterburg k. preuss. Rittm. a. D.</p>	<p>2. Götz Hermann Frhr. v. H. geb. 4. Aug. 1842 k. k. Oberlieutn. a. D. verm. 5. Okt. 1871 mit Sofie geb. Freiin v. Gemmingen-Hornberg.</p>	<p>3. Clothilde Amalie geb. 18. Okt. 1850 verm. 2. Sept. 1869 mit Karl Frhn. v. Wöllwarth-Lauterburg k. württ. Rittm. a. D.</p>	<p>4. Anna Luise geb. 6. Sept. 1853.</p>	<p>5. Hildegard Wilhelmine geb. 29. Sept. 1855 verm. 8. April 1875 mit Wilhelm Frhn. v. Gemmingen-Gutenberg Hauptm. u. Batteriechef im 1. k. württ. Feldart.-Reg. Nr. 13.</p>
--	--	---	--	---

<p>1. Hermann Götz geb. 31. Okt. 1872.</p>	<p>2. Konrad geb. 10. Jan. 1874.</p>	<p>3. Hedwig geb. 25. März 1876.</p>
--	--	--



### 23. Freiherren von Hornstein.

Das von der Burg Hornstein im Lauchertthal unfern Sigmaringen benannte, wahrscheinlich mit den Herren von Grüningen, OA. Riedlingen, und also auch mit dem Hause Württemberg stammverwandte Geschlecht, das bis in die erste Hälfte des 13. Jahrhunderts hinauf nachweisbar ist (Stälin, Wirt. Gesch. 2, 596), breitete sich mit ihren oberschwäbischen Besitzungen in vielen Aesten aus: Hornstein-Schatzberg, Wilffingen, Göffingen, Weiterdingen, Grieningen, Bus-

mannshausen. Von diesen blühen noch die beiden letztgenannten Linien, deren eine Grieningen seit dem 13. Jahrhundert besitzt, während die andern durch österreichische Belehnung 1791 Busmannshausen, OA. Laupheim, und auf dem gleichen Weg seit 1800 Orsenhausen in demselben Oberamt besitzt. (Memminger, Beschr. d. OA. Riedlingen. 1827. S. 171. 176 ff. Stälin, Beschr. d. OA. Laupheim. 1856. S. 150. 220.)

#### Wappenbeschreibung.

##### A. Linie Busmannshausen.

**Stammwappen.** Das Wappen der Freiherren v. Hornstein-Busmannshausen besteht in einem blauen Schilde mit einem rundgebogenen fünfendigen silbernen Hirschhorn, dessen Wurzel und äusserstes Ende auf einem dreihügeligen goldenen Stein aufsteht, dasselbe ist wiederholt auf dem Helme, nur dass hier der Stein schwarz ist. Die Freiherrnkronne über dem Schilde wird für gewöhnlich nicht geführt.

Helmdecken sind blau und silbern.

**Vermehrtes Wappen.** Ein quadrirter Schild mit dem neben beschriebenen gekrönten Mittelschilde, das erste Feld von Silber und Roth, sechsmal quergeheilt; im zweiten und dritten silbernen Felde ein rother gekrönter rechtsspringender Löwe, im vierten rothen Felde ein weisser gezinnter Thurm mit Thor und Fenstern. Auf dem Schilde drei offene Helme, der mittlere glatte trägt den Hornstein mit blausilberner Decke, der rechte gekrönte einen wachsenden Steinbock mit schwarz goldener Decke, der linke gekrönte den Löwen wachsend mit rothsilberner Decke.

##### B. Linie Grieningen.

Quadriert mit einem gekrönten Mittelschild, in welchem das Hornsteinische Wappen enthalten ist. Im ersten und vierten goldenen Felde erscheint ein natürliches Hirschgeweih und mit in der Mitte emporstehendem Ohr. Im zweiten und dritten silbernen Felde drei rothe nach rechts gewendete Bärenatzen. Auf dem Schilde, der von der Freiherrnkronne gedeckt wird, drei offene ungekrönte Helme, mit rechts schwarzgoldener, in der Mitte blausilberner und links rothsilberner Decke. Der mittlere zeigt das schon beschriebene

Hirschhorn auf schwarzem Stein und hinter demselben zwei kreuzweis steckende Fahnen, wovon die zur Rechten an blauem Schafte in Roth F III gekrönt und mit goldenen Flammen umgeben, die linke aber an silbernem Schafte in Silber ein rothes Kreuz zeigt. Der vorderste Helm mit schwarz und goldener Decke trägt einen Adler-Flügel, schrägrechts von Gold und Schwarz getheilt, und der dritte Helm eine rothe aufgerichtete Bärenatze.



Genealogie.

A. Linie Bussmannshausen.

Freiherr Bernhard v. Hornstein-Bussmannshausen

geb. 13. Mai 1761

verm. 1. 16. Juli 1782

mit Maria Anna geb. Freiin v. Hornstein-Weiterdingen

† 20. März 1783

II. 3. Jan. 1784 mit

Therese geb. Gräfin v. Preysing gen. Kronwinkel

geb. 6. Sept. 1765

† 4. Aug. 1804.

1. Maximilian  
geb. 12. Mai 1787  
k. bayer. Kämmerer und Salinen-  
Revierförster  
verm. mit Franziska geb. Gräfin Erdödy  
de Loglofaera.

2. August Marquard Franz de Paula  
geb. 15. April 1789  
† 13. Juli 1855  
Herr d. Herrschaften Bussmannshausen  
und Ochsenhausen  
k. württ. Kammerherr  
verm. mit  
Walpurga geb. v. Sandizell  
geb. 29. Sept. 1785.

3. Wilhelm  
geb. 10. Jan. 1794  
† 22. April 1878  
Malteser-Ordensritter u. k. bayer.  
Major  
verm. I. mit  
Anna geb. Reichsfreiu v. Hornstein-  
Wackerstein  
geb. 20. Jan. 1797  
† 16. Febr. 1835  
II. mit Walpurga geb. Prosser.

1. Bernhard August  
geb. 12. Nov. 1811  
Herr d. Fideicom-  
miss-Herrschaften  
Bussmannshausen  
Orsenhausen etc.

2. Wilhelm  
geb. 23. Jan. 1813  
k. k. Kämmerer, Ge-  
heimerrath  
Feldmarsch.-Lieutn.  
u. Obersthofmeister  
Sr. kaiserl. Hoheit  
des Erzherz. Karl  
Ludwig  
verm. 28. Apr. 1851  
mit  
Amalie geb. Gräfin  
v. Seilern u. Aspang  
geb. 9. Dez. 1826.

3. Karl Friedrich  
geb. 11. Sept. 1819  
k. württ. Oberst  
a. D.

4. Elisabeth  
geb. 11. Mai 1821  
verm. 12. Jan. 1847  
mit  
Eduard Edlem  
v. Mayr  
Witwe 28. Nov.  
1857.

5. Bernhard  
Aug. Marquart  
geb. 3. Sept. 1824  
k. k. Rittmeister a. D.  
und k. k. Kämmerer  
verm. 18. Jan. 1857  
mit  
Felicitas geb. Freiin  
Münch v. Belling-  
hausen  
geb. 2. Juli 1827.

6. Anna Ludovika  
Josepha  
geb. 3. Mai 1827  
verm. 19. Jan. 1858  
mit  
Josef Camill  
Freih. v. Messina  
k. bayer. Major im  
3. Chev.-Reg.  
Witwe 31. Mai  
1871.

1. Marie Auguste  
Walpurga Josepha  
geb. 25. März 1852  
verm. 20. Sept. 1870  
mit  
Hermann  
Frhrn. v. Hornstein  
a. d. H. Hohen-  
stoffeln.

2. Amalie Franziska  
Marie Wilhelmine  
geb. 21. Aug. 1853  
verm. 11. Mai 1875  
mit  
Paul Grafen  
v. Galen  
k. k. Kämmerer und  
Rittmeister a. D.

1. Joachim  
geb. 13. März 1858.

2. Bernhard  
geb. 20. Juni 1859.



Genealogie.

B. Aeltere Hauptlinie Grüningen.

Reichsfreiherr Honor Karl Fidel v. Hornstein-Grüningen

geb. 4. April 1761

† 12. Februar 1838

verm. mit

Sidonie geb. v. Koeth-Mandscheid

geb. 11. Juni 1764, † 4. Juni 1831.

1. Maria Anna geb. 1. Okt. 1787 † 27. Dez. 1838 verm. mit Graf Clemens Wenzeslaus Adelman v. Adelmanfelden geb. 1771 † 1826.	2. Friedrich Karl Reichsfreiherr v. Hornstein geb. 29. Sept. 1789 Grundherr zu Biethingen und Homboll k. württ. Kammerherr u. Hauptm. a. D. verm. 1818 mit Auguste geb. Freiin Speth v. Unter- Marchthal geb. 21. April 1791.	3. Karl Theodor Melchior Reichsfreih. v. H. geb. 10. April 1801 † 11. Jan. 1862 Grundherr zu Grüningen verm. 10. Dez. 1838 mit Bertha Therese geb. v. Langenmantel zu Westheim geb. 19. Jan. 1819.
--	---	---

1. Philippine Karoline geb. 3. Juni 1820 verm. 3. Mai 1852 mit Karl Freih. Roth v. Schreckenstein Grundherrn zu Billafingen grosch. bad. Kam- merherrn u. Direktor des Ge- neral-Landesarchivs zu Karlsruhe.	2. Leopold Alfred August geb. 20. Aug. 1821 verm. 5. Jan. 1847 mit Julie Karoline geb. Westheimer Witwe 18. Sept. 1873.	3. Ferdinand Karl August geb. 8. Jan. 1823 Grundherr auf Bie- tingen u. Homboll k. preuss. Major a. D. verm. 20. Dez. 1852 mit I. Johanne Gabriele v. Hinkeldey geb. 20. Febr. 1834 † 1858 II. 21. April 1864 mit Marie geb. Klüber † 5. März 1865 III. 1867 mit Ida geb. v. Stein- berg.	4. Karoline Kleopha Josepha geb. 27. Juni 1826 verm. 16. Juni 1859 mit Oswald Peter Heinr. v. Renné Witwe 14. Nov. 1870.	5. Feodor Karl Hans Christof geb. 11. Juni 1829 Grundherr auf Bie- tingen u. Homboll Gutsbesitzer auf Bollsteg im Kanton Thurgau verm. 27. Dez. 1859 mit Luise Therese geb. Hosp geb. 23. Aug. 1834.
--	---	--	--	--

1. Clara geb. 2. Okt. 1860.	2. Oswald geb. 22. Jan. 1862.	3. Alfred geb. 14. Juni 1866.	4. Ida geb. 23. März 1868.
-----------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	----------------------------------

1. Ida Josephe Sidonie geb. 20. Febr. 1841 verm. 1860 mit Franz Adam Historienmaler in München.	2. Anna geb. 24. Mai 1842.	3. Eduard Sigmund Honorius geb. 4. Juli 1843 Grundherr auf Grü- ningen verm. 6. Febr. 1872 mit Marie geb. Freiin v. Buol-Berenberg geb. 28. Nov. 1851.	Bertha Johanne Josefine geb. 10. Febr. 1849.
---	-------------------------------	---	--

1. Balthasar geb. 18. April 1873.	2. Rudolf geb. 1876.
--------------------------------------	-------------------------

1. Edwin Friedrich Hans Christof geb. 25. April 1848 Grundherr auf Bie- thingen u. Homboll k. preuss. Premier- Lieutn. im 6. bad. Inf-Reg. Nr. 114.	2. Stefanie Auguste Karoline Violande geb. 25. Juni 1849 verm. 28. Mai 1872 mit Wilhelm Grafen v. Normann-Ehren- fels Majoratsherrn v. Ehrenfels u. Mass- halderbuch.	3. Amalie geb. 19. März 1855	4. Carola Fernanda Julie geb. 11. März 1856.	5. Leopoldine Ka- roline Auguste geb. 10. April 1862.
--	---	---------------------------------	--	---



### 24. Freiherren Ifflinger von Granegg.

Die wohl von Ifflingen, OA. Freudenstadt, benannten Ifflinger, deren Schlösser Graneck und Friedeck bei Nieder-Eschach, im badischen Bezirksamt Villingen, sich befanden, waren von Alters her Grundherren in der Rottweiler Gegend, wo sie noch heute in Lackendorf ein Rittergut besitzen. Wahrscheinlich verlich die im 16. Jahrhundert zu Egesheim, OA.

Spaichingen, begüterte Familie auch der bei diesem Ort gelegenen Burg Granegg, welche übrigens Freiherr Karl v. Ifflinger erst 1831 von Privaten erkaufte, den Namen. (P. Stälin, Beschr. des OA. Rottweil. 1875. S. 153.; Beschr. des OA. Spaichingen. 1876. S. 316.)

#### Wappenbeschreibung.

(Vergl. Deckengewölbe der Heiligkreuzkirche und Glasgemälde auf dem Rathhaussaal zu Rottweil a. N.)

Altdeutscher Schild. Im rothen Felde ein goldener dreiblättriger Kleestengel oder Zweig, in drei goldenen Wurzeln auslaufend. Geschlossener Turnierhelm mit freiherrlicher Krone. Das Helmkleinod ein goldener dreiblättriger Kleeblattzweig aus einem fünfspässig geflochtenen Zaun her-

vorwachsend, in seiner natürlichen Farbe. — Helmdecken roth und gelb.

Als Schildhalter ein linksstehender, mit Pike bewehrter alter Waidmann mit ledernem Jagdkoller bekleidet.



Genealogie.

Freiherr Josef Karl Ifflinger von Granegg

Sohn Karl Alexanders († 1807) und der Marie Josepha geb. Freiin Bletz v. Rottenstein († 1830)

geb. 11. Juli 1772

† 1. Aug. 1853

verm. mit Marie Karoline geb. Freiin Haffner von Wasslenheim zu Westhofen (Elsass)

geb. 27. Febr. 1787

† 2. Febr. 1848.

2. Freiherr Wunibald Adolf v. Ifflinger-

Granegg

auf Gaienhofen am Bodensee

geb. 21. Febr. 1809

† 5. Aug. 1878

verm. 20. Sept. 1852

mit

Martha geb. Boettlin

geb. 1. April 1829.

Nachkommen leben in Amerika.

1. Freiherr Karl Josef Ifflinger

v. Granegg

k. württ. Hauptmann a. D.

Besitzer des Rittergutes Lackendorf

mit Hendelbronn OA. Rott-

weil

geb. 28. Jan. 1808 auf Schloss Ober-

staad am Bodensee

verm. 10. Jan. 1837

mit

Ernestine Emilie geb. Freiin

v. Berlichingen-Jagsthausen

rothen Schlosses oder Hengstfelder

Linie

geb. 5. Juli 1815

† 28. Febr. 1866

Mitbesitzerin des Rittergutes Hengst-

feld OA. Gerabronn.

3. Freiin Karoline Pauline v. Ifflinger-

Granegg

geb. 28. Jan. 1810

† zu Stuttgart 21. Juni 1871.

Freiherr Wilhelm Heinrich Alfred Ifflinger v. Granegg

geb. zu Stuttgart 30. Mai 1838

Mitbesitzer des Ritterguts Hengstfeld

k. württ. Kammerherr und kaiserl. Deutscher Konsul

in Tiflis.



## 25. Freiherren Kechler von Schwandorf.

Von den Herren von Schwandorf, OA. Nagold, nannte sich zuerst Diemo 1283 ff. Kächeller, Kecheler. Ursprünglich Lehensleute der Grafen von Hohenberg, wurden sie von diesen 1385 auch mit Ober- und Unter-Thalheim, in demselben Oberamt, belehnt. Hans Kaspar von Kechler, † 1575 als württembergi-

scher Oberhofmarschall, machte sich durch seinen Eifer für die Reformation bemerklich. Von seinen sieben Söhnen wurde der zweite, Johann Kaspar, durch seinen Sohn Melchior Stammhalter der Familie. (Stälin, Beschr. d. OA. Nagold. 1862. S. 202. 239 f.)

### Wappenbeschreibung.

Im rothen Schilde ein goldener nach rechts gestellter Karpfen. Ueber dem Schilde ruht die Freiherrkrone, besetzt mit einem gekrönten Helm, aus dem eine in Roth gekleidete

männliche Figur ohne Arme hervorgeht, auf der Brust den goldenen Karpfen tragend.  
Helmdecken golden und roth.

Genealogie.

Freiherr Karl Adolf Theodor Kechler v. Schwandorf

geb. 11. Juni 1751

† 17. April 1806

verm. mit

Karoline v. Reischach

† 25. Juli 1806.

1. Gustav Ernst Karl Wilh. Freiherr K. v. S. Herr zu Schwandorf Ober- u. Unterthal- heim geb. 5. Okt. 1773 † 5. Febr. 1854 verm. I. am 13. Aug. 1799 mit Christiane Rosine Gförer aus Calw † 23. April 1818 II. am 17. Okt. 1819 mit Charlotte Amalie geb. Freiin v. Gais- berg Schöckingen † 29. Jan. 1827.	3. Karl Maximilian Ferdinand geb. 8. Nov. 1779 † 1. Juni 1852 k. württ. Oberst verm. 16. Mai 1806 mit Marie Jakobine Gförer aus Calw geb. 14. Sept. 1781 † 16. Nov. 1864.	4. Auguste geb. 22. Okt. 1789 † 1826. verm. mit Frhn. v. Bodmann k. württ. Kammer- herrn. geb. 1778 † 1839.	5. Karl Wilh. Ludw. geb. 22. Apr. 1793 † 14. Aug. 1848 verm. 1831 mit Emilie geb. Hasel- maier geb. 21. Dez. 1798 † 1861. Friedr. Ludw. Karl geb. 1832, † 1876 k. k. Hauptm.	6. Theodor Karl Adolf geb. 23. Jan. 1801. † 1856.	2. Ernst Karl Adolf k. württ. Oberst und Commandant der Fest. Hohenasperg geb. 13. März 1775 † 1. Juni 1828 verm. mit Karoline Friederike Wilhelmine geb. v. Stedingk geb. 5. Apr. 1782 † 24. Sept. 1857.	
	1. Maximilian geb. 19. Febr. 1807 verm. 6. Aug. 1846 mit Clara Karoline geb. Meldau geb. 31. März 1819	2. Marie Eugenie Charlotte geb. 9. Mai 1809 Stiftsdame zu Oberstenfeld.	3. Adelheid geb. 14. Okt. 1810 verm. 30. Okt. 1837 mit Franz Frhn. Besse- rer v. Thaltingen k. württ. Major a. D.	4. Emma geb. 14. Okt. 1810.		
1. Gustav Ernst Karl Christian geb. 20. Juli 1800 † 30. Apr. 1835 k. württ. Revier- förster auf Herren- alb verm. mit Karoline Franziska geb. v. Paeh geb. 14. Mai 1801.	2. Maximilian Ernst Karl Adolf geb. 23. Sept. 1803	3. Franziska geb. 11. Nov. 1807 Stiftsdame zu Oberstenfeld.	4. Emil Karl Aug. Christian geb. 19. März 1815 † 12. Dez. 1869 k. württ. Major a. D. verm. 1841 mit Johanne Franziska Luise geb. Kausler geb. 12. Sept. 1818.	1. Karoline Juliane Ernestine Sofie geb. 17. Apr. 1807 † 1854 verm. mit Oberlieutn. v. Perg- las geb. 1800 † 1868.	2. Emil Karl Aug. geb. 6. Aug. 1815 † 31. Aug. 1879 verm. 1845 mit Adelheid geb. Föhr geb. 11. März 1822 Witwe 31. Aug. 1879. Ernst Karl Friedr. August geb. 13. Jan. 1846 verm. 6. Mai 1873 mit Lina geb. Berch- told geb. 28. Juni 1847.	
Viktor Ernst Karl Christoph geb. 29. Okt. 1829 k. württ. Hauptm. a. D. verm. I. 16. April 1863 mit Isabelle geb. v. Chastellain geb. 6. Mai 1829 † 26. Jan. 1868 II. 19. Juli 1870 mit Fanny geb. Frein v. Gältlingen geb. 21. Juni 1838.	2. Karoline Luise Auguste Josephine Christine geb. 24. Aug. 1828.	3. Adelheid Leo- poldine Julie geb. 10. Aug. 1833.	1. Eugen Karl Gust. Emil geb. 22. Nov. 1842 Hauptm. und Comp- Chef im 8. k. württ. Inf.-Reg. Nr. 126.	2. Emil Karl Albr. Friedrich geb. 14. Okt. 1843 Premierlieutn. in der Landwehr u. Hüttendirektor Schussenried.	3. Albert Karl Ludwig geb. 26. März 1848 Hauptm. d. Landw. u. Bezirksadjutant in Stuttgart.	4. Anna Franziska Karoline geb. 19. Nov. 1854.



## 26. Freiherren von Killinger.

Einer Adelsfamilie im Fränkischen entstammt, erwarb Johann Melchior von Killinger 1730 das Rittergut Eschenau, OA. Weinsberg, und vererbte es auf seine Brüder und Bruderskinder. Karl Friedrich Johann v. Killinger verkaufte dasselbe an den Freiherrn Friedrich Emich Johann v. Uxkull-Gyllenband, womit die Familie aus dem Verband der württembergischen

Ritterschaft trat. Sie kam in diesen wieder durch die Vermählung Georg Friedrichs mit einer Freiin v. Berlichingen (s. Genealogie), welche einen Antheil an dem Rittergut Hengstfeld, OA. Gerabronn, beibrachte. 1835 wurde die Familie in den württembergischen Freiherrnstand erhoben.

### Wappenbeschreibung.

Dasselbe ist quadriert und führt im ersten und vierten Felde von Roth einen silbernen Sparren, im zweiten und dritten blauen Felde einen nach einwärts gekehrten geharnischten Arm, mit einem Schwerte bewaffnet.

Auf dem Schilde, welchen die Freiherrnkrona ziert,

steht ein offener gekrönter Turnierhelm, aus dem rechts ein blauer, links ein silberner Adlerflug hervorgeht, in dessen Mitte der geharnischte Arm des Wappens zu sehen ist.

Die Helmdecken sind aussen roth und innen silbern.

Genealogie.

Freiherr Friedrich Christian Georg v. Killinger

geb. 27. Juni 1768

† 12. Juni 1824

Fürstl. Hohenloh. Forstmeister

verm. 1821 mit

Freiin Charlotte Friederike v. Berlichingen-Hengstfeld

geb. 14. Okt. 1793

† 21. Mai 1849.

1. Karl Friedrich Wilhelm

geb. 25. Okt. 1823

k. württ. Oberförster in Neuenstadt

Herr auf Antheil Hengstfeld.

2. Pauline Charlotte

geb. 7. Sept. 1822

verm. 27. Juli 1858

mit

Gustav Freiherrn v. Stetten

k. württ. Major im Ehren-Invaliden-

Corps.



## 27. Freiherren von König.

Ludwig Adam von König, Herzoglich Württembergischer Hofrath und Kaiserlicher Subdelegations-Kommissarius an den Herzoglich Sächsischen Höfen, erhielt 1740 seinen alten Reichsadel bestätigt und wurde der Stammvater der älteren schwäbischen Freiherren-Familie von König (die jüngere s. unten.)

Wilhelm Friedrich von König übernahm 1828 von seinem Schwiegervater, Freiherrn Karl v. Varn-

büler, Fachsenfeld, OA. Aalen; 1829 kaufte ebenselbe mit seinem Bruder Karl Friedrich vom Staat das Schloss und Schlossgut Warthausen, OA. Biberach, unter Aufnahme des Guts in die ritterschaftliche Matrikel mit adeligen Surrogatrechten. (Regierungsblatt 1834, S. 426.) Im Besitze der Familie befinden sich die Güter Warthausen, Königshofen und Fachsenfeld.

### Wappenbeschreibung.

I. Stammwappen: In Blau eine goldene, roth gefütterte Krone, von einem Szepter durchstoßen. Freiherrnkrone. Aus dem gekrönten Helme mit blau goldener Decke, wächst ein blaugekleideter bärtiger Mann mit goldenen Aufschlägen und Knöpfen bis zur Hälfte seines Leibes hervor; sein Haupt, mit langen grauem Haare, deckt eine goldene Krone, aus welcher nach links eine blaue Spitzmütze herabhängt, die in einem goldenen Knopf mit blauer Quaste endet, in der Rechten hält der Mann einen Szepter, die Linke stemmt er in die Seite.

II. 15. Febr. 1867 für Richard Freiherrn König von und zu Warthausen vermehrtes Wappen.

Dasselbe besteht aus einem schwarzen mit einem silbernen Querbalken belegten Schild, über denselben liegt ein

Andreaskreuz aus zwei goldenen bewurzelten Lilienstäben (Warthausen).

Die Mitte des Kreuzes ist mit einem blauen Herzschild belegt, in welchem eine rothgefütterte Blätterkrone mit durchgesteckten goldenen Lilienszepter erscheint. (Stammwappen).

Auf dem Schilde ruhen zwei offene Turnierhelme gegeneinander gekehrt.

Auf dem rechten steht der Stumpf eines blaugekleideten Jünglings mit langen fliegenden grauen Haupthaare und mit goldener Krone und blauer Spitzmütze darüber.

Auf dem linken ruht ein rothes Kissen, besteckt mit drei Lilienstäben, einen schwarzen inmitten zweier goldener.

Die Helmdecken sind blau und golden rechts; links schwarz und silbern.



Genealogie.

<p>I. Wilhelm Friedrich Frhr. v. König geb. 25. Jan. 1792 Besitzer des Ritterguts Fachsenfeld k. württ. Kammerherr und Obertribunalrath † 9. Jan. 1871 verm. I. mit Elise geb. Brassberger geb. 1796, † 11. Juni 1824 II. 5. Febr. 1826 mit Sofie Ernestine geb. Freiin Varnbüler von und zu Hemmingen geb. 28. Febr. 1809 † 2. Febr. 1837.</p>	<p>II. Charlotte geb. 8. Aug. 1791 † 5. Mai 1866 verm. mit Friedrich Heinrich Frhr. v. Hayn zu Geroldseck.</p> <p>III. Josephine geb. 3. April 1794 † 17. Okt. 1849 verm. mit Christian Frhn. v. Hayn k. württ. Oberst a.D.</p>	<p>IV. Friedrich Aug. Karl Frhr. v. K. geb. 11. Aug. 1800 Besitzer des Majorats Warthausen k. württ. Kammerherr verm. 15. Okt. 1825 mit Pauline geb. 6. Apr. 1805 † 7 Jan. 1872 Tochter des preuss. Geh. Raths Joh. Lembke.</p>	<p>V. Elis. Christine geb. 4. Mai 1805 † 13. Mai 1861.</p>	<p>VI. Emma Marie Christine geb. 10. Jan. 1810 verm. 9. Nov. 1830 mit Josef Frhn. v. Linden k. württ. Staatsminister a. D.</p>
---	---	---	--	--

<p>1. Wilhelm Friedr. Viktor Wenzeslaus Josef Frhr. v. König geb. 14. Juli 1822 Besitzer d. Ritterg. Königshofen und rittersch. Abgeordn. verm. 14. Jan. 1875 mit Elisabeth geb. Freiin v. Podewils geb. 6. Mai 1850.</p> <p>Elisabeth Marga- retha geb. 12. Dez. 1875.</p>	<p>2. Karl August Wilhelm Frhr. v. K. geb. 14. März 1827.</p> <p>2. Walburga geb. 9. April 1878.</p>	<p>3. August Ferdinand Wilhelm Frhr. v. K. geb. 24. Aug. 1831 k. württ. Kammer- herr, Geh. Legat.-R. und Kanzleidirektor im Minist. d. ausw. Angelegenheiten verm. 1. Mai 1862 mit Anna geb. Heine geb. 17. April 1842.</p> <p>1. Helene Mathilde Elisabeth Sofie geb. 19. März 1865.</p>	<p>4. Ferdinand Karl Ernst Frhr. v. K. geb. 20. März 1834 k. k. Rittmeister a.D. verm. 14. Juni 1864 mit Anna geb. Freiin v. Röder geb. 30. Mai 1844.</p> <p>2. Franz Josef Wil- helm Ferdin. Albert geb. 28. März 1866.</p>	<p>1. Richard Karl Wilhelm Frhr. König von und zu Warthausen geb. 6. Febr. 1830 Mitbesitzer v. Wart- hausen k. württ. Kammer- herr u. Abgeordn. der Rittersch. des Donaukreises verm. 25. Juni 1861 zu Hochberg mit Elisabeth geb. Freiin v. Hügel geb. 5. Dez. 1838.</p>	<p>2. Elise Pauline Emilie Frieder. geb. 14. Juli 1835.</p>	
		<p>1. Hans Friedr. Karl Wilh. geb. 7. April 1862.</p>	<p>2. Friedr. Karl Wilhelm geb. 20. Juli 1863.</p>	<p>3. Marie Regine Elisabeth geb. 20. Mai 1865.</p>	<p>4. Anna Barbara Elisabeth geb. 13. April 1868.</p>	<p>5. Alexandrine Anna Pauline geb. 24. April 1872.</p>



## 28. Freiherren von Lang.

Stift Ellwangen belehnte um 1640 mit dem Gut Leinzell, OA. Gmünd, Herrn Valentin Lang, der, aus dem Erzbisthum Bremen stammend, Oberkommissär bei der Kaiserlichen Armee und 1634 geadelt worden, darauf in Ellwangische Dienste getreten und

1646 in den Verband der Reichsritterschaft aufgenommen worden war. Seine Nachkommen sind noch heute im Besitz des Ritterguts. (Bauer, Beschr. des OA. Gmünd, 1870. S. 370.)

### Genealogie.

Das Wappen ist quadriert, 1 und 4 ein schwarzer Adler in Silber; 2 und 3 drei senkrecht stehende rothe Balken in Silber. Ueber dem gekrönten Helm ein Adlerflug, dessen rechter Flügel von Gold und Schwarz, dessen linker von Roth und Silber quergeheilt ist.

Helmdecken rechts schwarz und golden, links roth und silbern.

Genealogie.

Freiherr Johann Franz Josef v. Lang  
Rittmeister in württ. Diensten auf Leinzell  
verm. I. mit Marie Sofie v. Lehrbach  
II. Friederike Luise v. Lengendorf.

1. Joh. Franz Josef geb. 3. Sept. 1778 verm. 22. Jan. 1838 mit Josepha geb. Seiz.	2. Gottfried Johann Ernst Maximilian geb. 31. März 1787 k. württ. Hauptm. a. D. † 14. Mai 1846 verm. 12. Aug. 1822 mit Marie Margaretha geb. Deibeke.	3. Johann Friedrich geb. 11. Dez. 1793 k. württ. Forstmeister a. D. verm. 1826 mit Sofie Elisabeth geb. Frella v. Gemmingen- Fürfeld geb. 7. Jan. 1803.	4. Marie Sofie geb. 3. Febr. 1800 verm. 6. Okt. 1825 mit Maulik in Lauffen.		
		1. Emma Barbara Elisabeth geb. 9. Juni 1831.	2. Otto Josef geb. 11. Nov. 1832.	3. Barbara Eli- sabeth geb. 25. Febr. 1834.	
1. Joh. Wilh. Gustav Adolf geb. 27. März 1823. (Lebt in Phila- delphia.)	2. Marie Christine Josephine geb. 4. März 1824.	3. Albertine geb. 24. April 1825.	4. Marie Luise Wilhelmine geb. 24. Mai 1826.	5. Johann Ernst Max. Gottfried geb. 4. April 1827 verm. 12. Febr. 1856 mit Katharina Pauline Wilhelmine geb. Rau geb. 30. Juni 1822.	6. Albert Moriz geb. 31. Aug. 1829.
		1. Otto Adam Alexander geb. 24. Juni 1858.	2. Louis Friedrich Gottfried geb. 24. Juli 1860.	3. Ida Marie geb. 9. Jan. 1864.	



## 29. Freiherren von Leutrum-Ertingen.

Die ältere Geschichte des Geschlechts s. S. 57: Grafen v. Leutrum-Ertingen.

Im Jahr 1685 brachte die ältere der zwei hinterlassenen Töchter Johann Eberhards von Stockheim zu Elfeld dem Baden-Durlachischen Geheimenrath Karl Ludwig Leutrum von Ertingen, 1655—1734, das Schlossgut Nippenburg, in den Oberämtern Ludwigsburg und Leonberg, zu. (Stälin, Beschr. d. OA. Ludwigsburg. 1859. S. 322.) 1708 vererbte Johann Philipp, der letzte von Sperberseck, Burg und  $\frac{7}{32}$  des Orts Unter-Riexingen, OA. Vaihingen, an seine

zweite Tochter, Anna Margareta, und deren im Jahr 1717 geheirateten Gemahl, Ernst Friedrich v. Leutrum-Ertingen, Badischen Geheimenrath, † 1760. Dessen Sohn Ludwig Christoph, † 1765 kinderlos, verkaufte Unter-Riexingen 1763; aber durch die 1814 erfolgte Verheiratung des Freiherrn Karl v. Leutrum-Ertingen zu Nippenburg, † 1862, mit der einzigen Tochter der Gräfin Luise Eleonore v. Bremer (s. Genealogie) kam der Besitz wieder an die Freiherrliche Familie v. Leutrum. (Stälin, Beschr. d. OA. Vaihingen. 1856. S. 246.)

### Wappenbeschreibung.

Die Freiherren v. Leutrum führen ganz das gleiche Wappen wie die Grafen v. Leutrum, nur dass bei jenen die Krone über dem Schilde eine freiherrliche ist.

Genealogie.

Aeltere oder freiherrliche, auch ernestinische Linie genannt.

Karl Ludwig Philipp Reichsfreiherr Leutrum von Ertingen

geb. 7. Aug. 1739

† 12. März 1796

verm. 18. Febr. 1789

mit

Antonie geb. Reichsfreiein v. Bothmer

geb. 13. Sept. 1766

† 2. Sept. 1820.

1. Karl Ludwig Friedrich  
Reichsfreiherr v. Leutrum-Ertingen

geb. 27. Aug. 1791

† 18. Dez. 1862

verm. I. 24. Febr. 1814

mit

Luise geb. Gräfin v. Bremer

geb. 16. Aug. 1797

† 20. März 1819

Erbin von Unter-Rixingen

II. 10. Okt. 1821

mit

Frida geb. Freiein v. Lotzbeck

geb. 10. Sept. 1800.

2. Antonie

geb. 2. Nov. 1794

verm. 9. Jan. 1814

mit

Ernst Freiherrn v. Mentzingen

k. russ. Oberstlieutn. a. D.

1. Adolf Friedrich Philipp Balduin  
Reichsfreiherr v. Leutrum-Ertingen  
geb. 18. Aug. 1817  
† 13. Febr. 1861  
k. württ. Kammerherr und Legations-  
rath a. D.  
verm. 6. Okt. 1850  
mit  
Emma geb. Freiein Taets v. Amerongen  
geb. 6. Okt. 1830.

2. Natalie  
geb. 5. Juni 1825  
verm. 29. April 1852  
mit  
Josef Freiherrn Rassler  
von Gamerschwang auf  
Weitenburg  
† 14. Mai 1863.

3. Malwine  
geb. 5. Juni  
1825  
† 5. Sept. 1873.  
verm. 16. Nov.  
1878 mit  
Karl Otto  
v. Schott  
Hauptm. u. Flie-  
geladj.

4. Otto Emanuel Ludwig  
Ernst Adolf Theodor  
geb. 24. März 1835  
Grundherr auf Haydach  
Wärm u. Wolfsgarten  
in Baden  
† 2. Sept. 1879 auf Schloss  
Weitenburg.

1. Gerhard Arnold Karl Balduin  
Freiherr v. Leutrum-Ertingen  
Majorats Herr von Nippenburg u. Unter-Rixingen,  
Hemmingen, Maur und Rohr in Württemberg  
Grundherr auf Haydach, Wärm u. Wolfsgarten in  
Baden  
k. württ. Kammerherr u. Lieutenant in der  
Landwehr  
geb. 23. Aug. 1851  
verm. 11. März 1873  
mit  
Pauline Luise geb. Freiein v. Reischach  
geb. 8. Aug. 1853  
† 18. Mai 1874.

2. Adela Natalie Eleonore  
Wilhelmine  
geb. 1. Aug. 1857.

3. Norwin Friedrich Otto  
Hugo  
geb. 10. Nov. 1859.



### 30. Freiherren von Liebenstein.

Der älteste bekannte Stammherr der von der Burg Liebenstein, OA. Besigheim, benannten Familie ist Reinhard, † 1261. Die Herrschaft Liebenstein gieng 1678 der Familie durch Verkauf an Württemberg verloren. Dagegen hatte Konrad von Liebenstein 1467 den württembergischen Antheil an Jebenhausen, OA. Göppingen, und 1468 von seiner Schwe-

ster den allodialen Theil des Orts erkauf. Auch in der Umgegend, in Eschenbach, Schlath etc., erwarb die Familie viel Eigenthum, das aber 1789 durch Kauf an Württemberg kam, so dass jetzt noch Jebenhausen mit Iltshof der Familie gehört. (Stälin, Beschr. des OA. Besigheim. 1853. S. 231 ff.; Moser, Beschr. des OA. Göppingen. 1844. S. 185. 256.)

#### Wappenbeschreibung.

Wappen von Silber und Schwarz, viermal quergestreift. Der ungekrönte Helm mit schwarz-silbernen Decken trägt zwei wie der Schild von Silber und Schwarz quergestreifte Büffelhörner.

Genealogie.

Freiherr Ludwig August Friedrich v. Liebenstein

geb. 27. Nov. 1781

† 26. März 1824

verm. mit

Luise Henriette geb. Weimar

Karl Ludwig Friedrich

Frhr. v. Liebenstein

geb. 19. Aug. 1816

† 13. Okt. 1867

verm. 8. Mai 1850

mit

Pauline geb. Rapp

geb. 6. Mai 1824

† 16. Sept. 1856.

Camilla Luise Dorothea

geb. 23. Jan. 1851.

Gustav Adolf

geb. 11. März 1824

verm. 17. Febr. 1852

mit

Maria Anna Henriette Emilie

geb. v. Orlando

geb. 22. Jan. 1830.

1. Friedrich Franz Karl

Gustav Adolf

geb. 17. Febr. 1853

kaiserl. deutscher Justiz-

Assessor im Reichslande

Elsass-Lothringen.

2. Franz Karl Albrecht

geb. 24. Mai 1854

k. preuss. Lieutn. im 2.

Garde-Reg. zu Fuss.

3. Karl Ignaz

geb. 17. Dez. 1855

stud. jur.



### 31. Freiherren von Linden.

Zur Geschichte vergl. Seite 59: Grafen v. Linden.

Im Jahr 1803 gelangten die Freiherren v. Linden in den Mitbesitz von Neunthausen, OA. Sulz. Nachdem von 1819 an die von Plessensche Familie noch Antheil daran gehabt hatte, gieng das Rittergut 1830

vollständig in den Besitz der Freiherren von Linden über und ist seit 1835 ausschliessliches Eigenthum des Freiherrn Joseph von Linden. (Stälin, Beschr. des OA. Sulz. 1863. S. 193.)

#### Wappenbeschreibung.

Im rothen Schilde steht ein goldenes, den Schild ganz überziehendes Kreuz und auf dem goldgekrönten, mit rothgoldenen Decken geschmücktem Helme sitzt ein schwarzes, nach rechts gewendetes Windspiel mit goldenem Halsband.

Genealogie.

Freiherr Franz Joseph Ignaz v. Linden  
geb. 5. Dez. 1760  
† 3. Jan. 1836

k. württ. Kammerherr, Geh. Rath und Regierungspräsident  
vermählt

I. 16. Nov. 1796  
mit  
Maria Anna Gedult v. Jungenfeld  
geb. 1. Okt. 1778  
† 17. Mai 1798.

II. 19. Juni 1799  
mit  
Maria Anna Katharine geb. Gräfin  
v. Benzel-Sternau  
geb. 28. Aug. 1769  
† 13. Jan. 1805.

1. Edmund Heinrich Friedrich Maria  
Graf v. Linden  
geb. 11. Jan. 1798  
† 27. März 1865.  
(s. Seite 60.)

2. Franz de Paula  
Friedrich  
Graf v. L.  
geb. 4. Mai 1800.  
(s. Seite 60.)

3. Karl Theodor  
Frhr. v. L.  
geb. 30. Nov. 1801  
† 19. Jan. 1870  
Herr auf Hausen  
k. württ. Kammerherr und  
Regierungspräsident  
verm. I. 16. April 1833  
mit

4. Franz Josef  
Frhr. v. L.  
geb. 7. Juni 1804  
k. württ. Staatsminister  
a. D.  
Herr auf Neunthausen  
verm. 9. Nov. 1830  
mit  
Emma Maria Christine  
Wilhelmine  
geb. Frein v. König-  
Warthausen  
geb. 10. Juni 1810.

Charl. Frieder. geb. Frein  
v. Palm  
geb. 6. Jan. 1814  
† 18. Juni 1844  
II. 30. Nov. 1852  
mit  
Mathilde Henriette Marie  
geb. Gräfin Leutrum  
v. Ertingen  
geb. 28. Okt. 1815.

1. Karl Franz Eberhard  
Heinrich  
Frhr. v. L.  
geb. 9. Juli 1836  
k. württ. Lieutn. a. D.  
(in New-York)  
verm. 1860  
mit  
Karoline geb. Gräfin  
v. Normann-Ehrenfels  
geb. 28. März 1836.

2. Henriette Amalie  
Charlotte  
geb. 28. Mai 1844  
verm. 11. Okt. 1864  
mit  
Ernst Frhn. v. Gültlingen  
geb. 7. Okt. 1839  
Rittmeister u. Escadrons-  
chef im 1. k. württ. Drag-  
Reg. Nr. 25  
Mitbesitzer des Ritterguts  
Berneck.

3. Hugo Edmund Josef  
Paul  
geb. 1. Febr. 1854.

2 Kinder.

1. Richard Franz  
Josef Friedrich Karl  
geb. 13. Sept. 1831  
k. württ. Rittm.  
a. D.

2. Emma Marie  
Luise Franziska  
geb. 22. April 1833  
verm. 28. April 1854  
mit  
Doktor Schinzinger  
Witwe 13. März  
1865.

3. Henriette Fran-  
ziska Elisabeth  
geb. 4. Juni 1836.

4. Henriette Jo-  
sephine  
geb. 30. April 1838.

(Nachkommen aus III. Ehe siehe S. 146.)



(Fortsetzung des Stammbaums auf S. 145.)

Freiherr Franz Joseph Ignaz v. Linden

geb. 5. Dez. 1760

† 3. Jan. 1836

k. württ. Kammerherr, Geheimerrath und Regierungspräsident  
vermählt

III. 27. Aug. 1805

mit

Karoline Auguste Franziska  
geb. Freiin v. Biedenfeld  
geb. 20. April 1785  
† 28. Juni 1818.

IV. 6. Juli 1819

mit

Karoline  
geb. Freiin Vogt von und zu Hunolt-  
stein-Steinkallenfels  
geb. 20. Jan. 1794  
† 23. Okt. 1879.

5. Ernst Ludwig Franz  
Frhr. v. L.  
k. bayr. Kämmerer u. Major a. D.  
geb. 9. Juli 1806  
verm. 11. Nov. 1834  
mit  
Miss Amey-Anne Spurrier  
a. d. H. Upton  
geb. 11. Dez. 1815.

6. Ludwig Ernst Heinrich Franz  
Frhr. v. L.  
geb. 15. April 1808  
Bund.-Oberst in eidg. Diensten  
verm. 6. Sept. 1837  
mit  
Marianne Henriette  
geb. Tscharner vom Rothhaus  
in Bern.

7. Friedrich Karl Jonathan Hugo  
Frhr. v. L.  
k. württ. Kammerherr, Hofmar-  
schall und Major a. D.  
geb. 15. April 1812  
verm. 23. Dez. 1846  
mit  
Miss Fanny a. d. H. der Baronets  
Affleck zu Dalham  
geb. 1. Juni 1815.

1. Karoline Justine Henr.  
geb. 27. Jan. 1840  
verm. 24. Mai 1864  
mit  
Philipp Gosset  
Ingenieur in Bern.

2. Friedrich Adolf Franz  
Hugo  
geb. 10. Febr. 1841  
Ingenieur  
verm. 10. Juni 1873  
mit  
Marie geb. Etienne de  
Lessert  
geb. 29. April 1848.

3. Justine  
geb. 16. Aug. 1850  
verm. 2. Mai 1868  
mit  
Hans Baron v. Wattenwyl  
in Bern.

Henriette Marie Pauline  
Emilie  
geb. 1. Juli 1876.

1. Natalie  
geb. 18. Dez. 1836  
verm. 5. März 1859  
mit  
Wilh. Frhr. v. Hayn  
geb. 25. Juni 1819  
† 14. Jan. 1878.

2. Alfons Ernst Max  
Arthr  
geb. 11. Jan. 1841  
k. k. Oberleut. a. D.  
verm. 14. Juli 1863  
mit  
Agnes geb. v. Rad  
geb. 17. Aug. 1841  
gesch. 1869.

Marie Aimé Math.  
geb. 10. Mai 1864.

3. Adhemar Cäsar  
Rudolf Conradin  
geb. 2. Jan. 1845.  
k. k. Kämmerer und  
Oberleutn. d. Buko-  
winer Ulanen-Esk.  
Nr. 13  
verm. 9. Nov. 1875  
zu London  
mit

Baronin Helene Euphrosine, Tochter d.  
verst. John Alexander  
Cassavetti Esq.

Christine Marie Lud-  
milla Kathleen Ka-  
tharina Aimée Euphrosine  
geb. 23. Nov. 1879.

4. Virginie  
Stephanie  
Aloise  
geb. 5. Nov.  
1848.

5. Valerie  
Beatrix  
geb. 14. Mai  
1850.

1. Bertha  
geb. 18. Okt. 1850  
verm. 20. Mai 1873  
mit  
Georg  
Grafen v. Schéler  
geb. 10. März 1840  
Major u. Esk.-Chef  
im 1. k. württ. Drag-  
Reg. Nr. 25.

2. Fanny  
geb. 10. Juli  
1853.

### 32. Freiherren von Massenbach.

Die Familie derer von Massenbach, OA. Brackenheim, führt von Alters her das gleiche Wappen, wie die benachbarte Familie von Gemmingen (s. ob. S. 109), woraus eine ursprüngliche Stammverwandtschaft der beiden Geschlechter abgeleitet wird. Von dem bis zur Mitte des 12. Jahrhunderts zurückzuführenden Stamm theilte sich nach 1450 ein Preussischer Zweig ab (s. u.), welcher zweimal, am Ende des 15. und des 16. Jahrhunderts, beim Erlöschen der Schwäbischen Linie das Geschlecht fortpflanzte. Uebrigens hat auch die letztere durch den aus der Geschichte

des unglücklichen Kriegs von 1806 bekannten Kön. Preuss. Generalquartiermeister Christian v. Massenbach sich wieder in Preussische Dienste begeben und allda Besitzungen erworben, während Andere in Nassauische Dienste traten. Johann Friedrich v. Massenbach, † 1730, trat als Pfalz-Neuburgischer Hofrath zur römischen Kirche über und wurde Stifter der noch in Bayern blühenden katholischen Linie, welche sich Gemmingen von Massenbach schreibt. (P. Stälin, Beschr. des OA. Brackenheim. 1873. S. 314 ff.)

#### Wappenbeschreibung.

Ein blauer mit drei goldenen Querbalken durchzogener Schild, über welchem ein Turnierhelm mit zwei in Blau und Gold wechselnden Büffelhörnern ruht.

Helmdecken gold und blau.  
Auch kann die Freiherrnkronne über dem Schilde und unter dem Helm geführt werden.



**Genealogie.**

Jüngere oder Süddeutsche Linie.

Zweiter Zweig.

(Erster Zweig siehe später.)

Freiherr Christian Karl August Ludwig v. Massenbach  
geb. 16. April 1758  
† 20. Nov. 1827

Herr auf Bialokosz und Massenbach, k. preuss. Oberst und Generalquartiermeister a. D.  
verm. mit

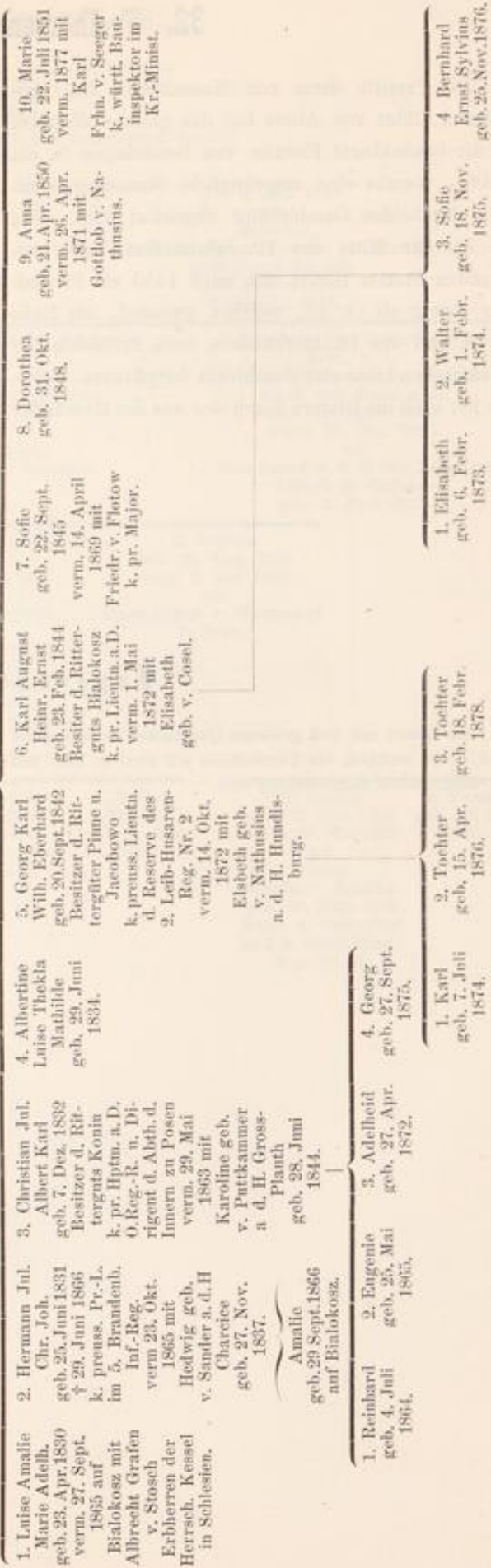
Amalie geb. v. Gualtieri  
geb. 14. Jan. 1767  
† 8. Aug. 1846.

Freiherr Georg Sylvius Curt Julius Magnus von und zu Massenbach

Besitzer des  $\frac{2}{3}$  Antheile am Obern Schlosse und  $\frac{1}{3}$  am Untern Schlosse, Commandant des Joh.-Ordens und k. preuss. Maj. a. D.  
geb. 30. Juli 1739  
verm. 29. Juni 1829

mit

Sofie geb. Frein v. Gemmingen-Steinegg  
geb. 28. Mai 1810.



### 33. Freiherren von Maucler.

Jeremias von Maucler, Parlaments-Advokat, einem der ältesten Geschlechter der Champagne angehörend, wanderte bei den Verfolgungen der Reformation 1706 nach Preussen aus. Sein jüngerer Sohn Paul Emil, 1698—1742, Hofprediger in Stettin, ward von König Friedrich Wilhelm I. mit der Leitung der französischen Kolonien in Pommern und der Uckermark betraut. Dessen Sohn Friedrich, geboren 1736, Erzieher des nachmaligen Königs Friedrich von Württemberg und seiner vier Brüder, der Söhne des Prinzen Friedrich

Eugen von Württemberg, wurde 1782 in Wien in den Reichsfreiherrnstand erhoben und starb als Generalmajor in Ludwigsburg 1796. Der älteste seiner Söhne (s. Genealogie) hat als Schöpfer einer neuen Justizorganisation in Württemberg sich einen Namen gemacht. (P. Stark, Fürstl. Personen des Hauses Württ. und ihre bewährten Diener etc. 1876. S. 15 ff.) Durch den Besitz von Ober-Herrlingen, OA. Blaubeuren, zählt die Familie zum ritterschaftlichen Adel des Königreichs.

#### Wappenbeschreibung.

In blauem Felde ein goldener Riegel, ruhend auf einem auf beiden Seiten abgekürzten Querbalken und von drei goldenen Kleeblättern umgeben. Auf dem Schilde ruht die Freiherrenkrone und über derselben stehen zwei offene mit blau und goldenen Decken versehene Turnierhelme. Auf dem rechten ungekrönten ein schwarzer, goldgekrönter Adlerrumpf

mit dem goldenen Kleeblatt im Schnabel; den linken Helm ziert eine Krone, aus welcher drei Pfauenfedern hervorgehen.

Schildhalter: zwei von Gold über blau quergetheilten Löwen, welche auf einem fliegenden silbernen Bande, mit der Devise: Ne vois Qu' honneur stehen.



Genealogie.

Friedrich v. Maucler  
geb. 24. Okt. 1736, † 25. April 1796  
verm. 1782 mit  
Luise Sofie Eleonore geb. Reichsfreim von Le Fort  
† 30. Okt. 1801.

<p>1. Paul Friedrich Theodor Eugen Reichsfreiherr v. M. geb. 30. Mai 1783 † 29. Jan. 1859 k. württ. Staatsminister a. D. verm. 29. April 1808 mit Sofie geb. Reichsgräfin v. Beroldingen geb. 4. Febr. 1787 † 1. Sept. 1852.</p>	<p>2. Friederike Auguste Pauline geb. 17. Dez. 1784 † 3. Nov. 1863 verm. mit Staatsminister Ferdinand Reichsgrafen v. Zeppelin † 21. Jan. 1829.</p>	<p>3. Friedrich Wilhelm Heinrich Ludw. geb. 10. März 1793 † 8. Aug. 1845 k. württ. Generalmajor und Oberst- Stallmeister verm. mit Sofie geb. Frein v. Wächter geb. 4. Sept. 1808 † 17. April 1843.</p>
--	---	---

<p>1. Friedrich Wilhelm Paul Emil geb. 18. Febr. 1809 Besitzer des Ritterguts Ober- Herrlingen Chef des Geh. Kabinetts Sr. Maj. des Königs etc. † 9. Febr. 1870 verm. 16. Juni 1838 mit Françoise Joséphine Anne Tochter v. Aug. Jamin Defres- nay marquis de Bermuy geb. 5. Okt. 1812.</p>	<p>2. Wilhelm Paul Heinrich Emil geb. 7. Juni 1829 k. württ. Oberstlieutn. a. D. verm. 10. Sept. 1856 mit Mary Guise geb. Spence geb. 1. Mai 1834.</p>	<p>1. Wilhelm geb. 27. Aug. 1830 Rittmeister im 6. k. Württ. Cavallerie-Reg. Nr. 124.</p>	<p>2. Marie geb. 28. Juli 1832 verm. 11. Dez. 1855 mit Maximilian Reichsgr. v. Zeppelin k. württ. Kammerherr (s. o. S. 74.)</p>
---	--	---	---

<p>1. Marie Eug. Rosalie geb. 15. Juni 1857.</p>	<p>2. Paul geb. 8. Mai 1861.</p>
--	--

<p>1. Karl René Wilh. Eugen geb. 18. Jan. 1841 Erbherr auf Ober-Herr- lingen Legationsrath u. Geschäfts- träger in St. Petersburg verm. 1877 mit Luise geb. Frein v. Beth- mann geb. 19. Febr. 1850.</p>	<p>2. Cäcilie geb. 8. Juni 1845 verm. 24. Sept. 1868 mit Hermann Freiherr v. Rotenhahn k. bayer. Kämmerer und Major im 1. Uhlanen- Regiment.</p>	<p>3. Isabelle geb. 31. Dez. 1849</p>
--	--	---

### 34. Freiherren von Münch.

Christian von Münch, Bankier zu Augsburg, † 1757, erheiratete als Schwiegersohn des Augsburger Rathsherrn Joh. Thomas v. Rauner die adeligen Güter Mühlen, Mühringen und Dommelsberg, OA. Horb. Dazu erwarb er 1748 das Schlossgut Filseck, OA. Göppingen, von dem Ritterdirektorium. Sein Sohn Christian, † 1821,

kaufte weiter Gündringen, OA. Horb, und machte 1791 aus seiner Herrschaft am oberen Neckar ein Fideikommiss, welches nebst Filseck heute noch bei der Familie ist. (Stälin, Beschr. d. OA. Horb. 1865. S. 193. 215. 223. Moser, Beschr. d. OA. Göppingen. 1844. S. 298.)

#### Wappenbeschreibung.

Das Wappen ist quadriert und mit einem von Gold über Silber quergetheilten Mittelschild. Letztere überzieht in der Mitte ein rother Querbalken, aus dem ein nach Rechts gewendeter bärtiger Mönch in schwarzer Kutte und Tonsur bis zur Brusthöhe in die goldene Abtheilung emporwächst. Der Mönch hält mit beiden Händen ein offenes Buch vor sich hin.

1 und 4 in Gold ein aus der Theilungslinie halb hervorbrechender golden bewehrter schwarzer Adler.

2 und 3 in Blau, ein einwärts aufspringender gekrönter goldener Löwe der einen Eichenzweig mit drei Eicheln, im zweiten mit der rechten, im dritten mit der linken Vorderpranke emporhält.

Auf dem Schilde ruhen drei Helme, von denen zwei offen und gekrönt sind. Der mittlere geflossene ist ein Stechhelm.

Der erste Helm mit schwarz goldenen Decken trägt den schwarzen Adler in ganzer Figur. Der zweite mit roth silbernen Decken, trägt zwischen einem von Gold über Roth quergetheilten offenen Fluge den Mönch und aus dem dritten Helm mit blau goldenen Decken wächst einwärts gekehrt der Löwe halb hervor.

Schildhalter rechts ein silberner Widder, links ein Bock, beide nach rückwärts schauend.



Genealogie.

Christian Reichsfreiherr v. Münch

geb. 25. Dez. 1752

† 29. Dez. 1821

verm. mit

Johanna Barbara Jakobine geb. v. Raumer

geb. 6. Okt. 1762.

1. Friedrich

Reichsfreiherr v. Münch

geb. 15. Sept. 1788

† 8. Aug. 1856

verm. 29. Jan. 1824 mit

Wilhelmine geb. Freiin Schertel

v. Burtenbach

geb. 29. Aug. 1805.

2. Johann Ludwig

Reichsfreiherr v. Münch

geb. 21. April 1781

k. bayer. Kämmerer.

1. Karoline

geb. 15. Nov. 1824.

2. Karl Wilhelm Friedrich

Reichsfreiherr v. M.

geb. 23. Nov. 1834

verm. 21. Okt. 1861 mit

Wilhelmine geb. Freiin

Schertel v. Burtenbach

geb. 16. Febr. 1836.

### 35. Freiherren von Ow.

Dieses schon vor dem Jahr 1100 auftretende, von Obernau, OA. Rottenburg, benannte Geschlecht, welchem vielleicht auch der treffliche Dichter Hartmann von Aue angehört, trennte sich am Ende des 13. Jahrhunderts in die Linien: Stadt Owe (Obernau), Wachendorf, Bodelshausen und Hirrlingen, wovon die erste und dritte im 15., die vierte im 18. Jahrhundert erlosch, während die zweite heute noch im Besitz von Wachendorf und Bierlingen, OA. Horb, blüht.

Felldorf, OA. Horb, welches die von Ow seit dem 14. Jahrhundert mit kurzer Unterbrechung besaßen und wovon sich eine Linie heute noch nennt, wurde 1824 verkauft, und dagegen von Maximilian v. Ow 1825 das Staatsgut Hohenberg, OA. Spaichingen, unfern der Stammburg der Grafen von Hohenberg, erworben. (C. F. Stälin, Beschr. d. OA. Horb. 1865. S. 179 f. 262 f. P. Stälin, Beschr. d. OA. Spaichingen. 1876. S. 288.)

#### Wappenbeschreibung.

Wappen quergeheilt oben in Gold ein nach rechts gehender, doppelt geschwänzter rother Löwe, unten Blau ohne Bild. Auf dem Schilde steht ein Helm mit roth goldenen Decken, welcher ein golden bequastetes, viereckiges rothes

Kissen und auf demselben ein halbes silbernes Rad trägt, dessen nach oben gekehrte Rundung aussen an den fünf Speichen, je mit fünf kleinen schwarzen Hahnenfedern besteckt ist.



Genealogie.

Wachendorfer Linie.

Reichsfreiherr Franz Joseph Wunibald von Ow

geb. 1747, † 1814

verm. mit

Gräfin Anna von Wolkenstein-Rodenegg.

Reichsfreiherr Maximilian v. Ow zu Wachendorf, Bierlingen und Hohenberg

geb. 5. April 1784

† 16. Juli 1845

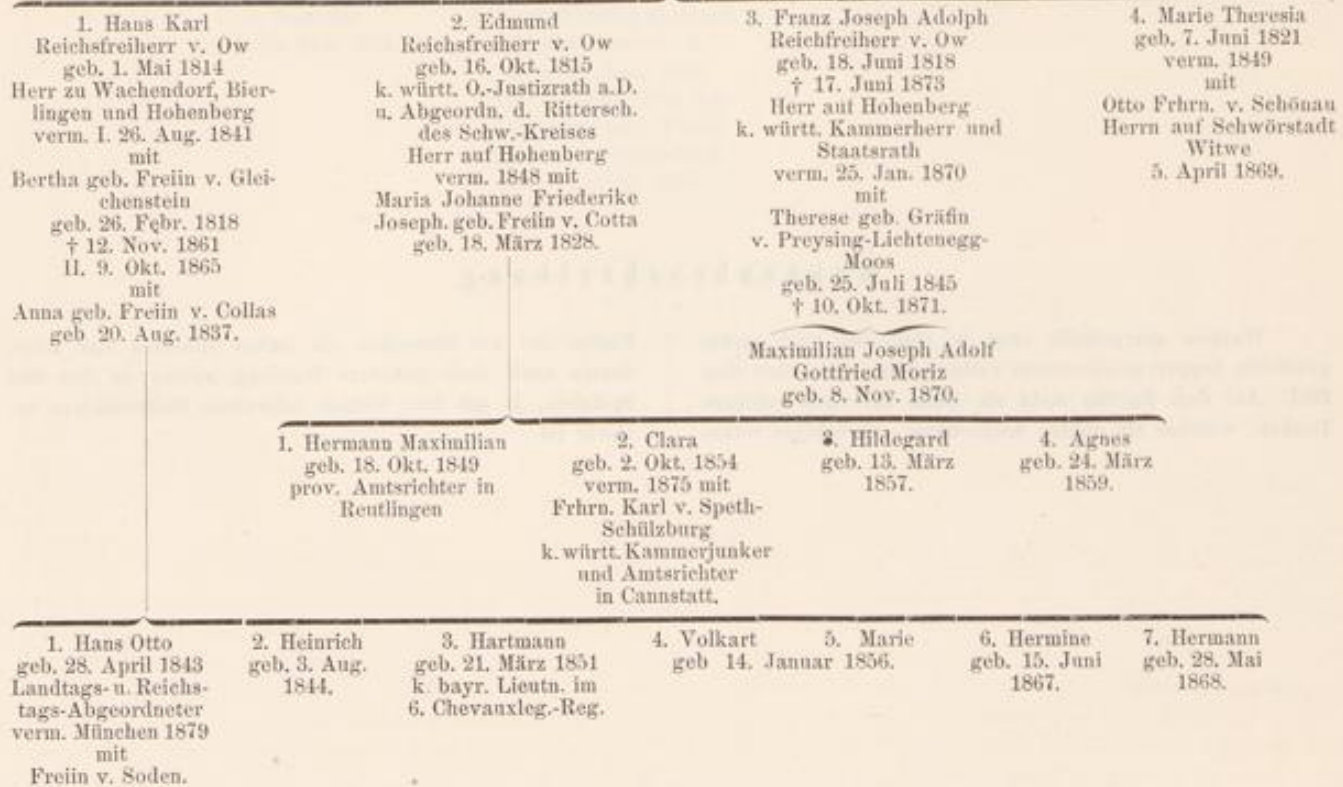
verm. 4. Aug. 1812

mit

Maria Clara Josephine Wilhelmine geb. Gräfin Leutrum v. Ertingen

geb. 7. Nov. 1786

† 1855.





### 36. Freiherren von Palm.

Aus der Schweiz, wo die Palm längst ansässig gewesen, zogen sie sich in der Reformationszeit nach der schwäbischen Reichsstadt Esslingen, wo sich im 17. und 18. Jahrhundert Angehörige der Familie wiederholt im Magistrat finden. (Vgl. die der Hochfreyherrlich von Palmischen Familie gewidmete Schrift von Nagel: Vermuthungen über den Ursprung der Reichsstadt Esslingen. 1795. S. 107 ff.) Mit den Söhnen Johann Heinrichs von Palm, † 1684, theilte sich das Geschlecht in drei Linien. Die ältere, katholisch gewordene, zur Reichsgrafen- und 1783 zur Reichsfürstenwürde erhobene, ist 1851, die mittlere, Heinrichsche, schon 1819 im Mannsstamm erloschen.

Die jüngere, Jonathansche Linie blüht im Besitz von Mühlhausen, OA. Cannstatt, welches 1728 erworben wurde, Steinbach und Wendlingen, OA. Esslingen, welche Rittergüter 1741 und 44 an die Familie kamen, endlich des um das J. 1830 erkaufte Ritterguts Messbach, OA. Künzelsau. (v. Georgii-Georgenau, Biogr. geneal. Blätter. 1879. S. 823. Memminger, Cannstatt. 1812. S. 210. Pauly, Beschr. d. OA. Esslingen. 1845. S. 238. 244.) Viele Stiftungen für Zwecke der Wohlthätigkeit und Bildung tragen das Andenken der Familie, insbesondere Franz Gottliebs, 1691—1749, und Christian Heinrichs, 1736—1819, in die fernsten Zeiten.

#### Wappenbeschreibung.

Wappen quadriert und mit einem silbernen Mittelschild, worin auf grünem Dreihügel ein grüner Palmbaum steht; durch die Mitte des Herzschildes geht ein rother Querbalken, der zu beiden Seiten des Palmbaumes mit dem Namenszug des Kaisers Joseph I. (J. I.) in goldener Schrift belegt ist.

1 und 4 in Silber ein einwärts zum Grimmen geschickter, goldgekrönter rother Löwe, mit ausgeschlagener rother Zunge und aufgewundenem Schweif, auf grünem Hügel stehend.

2 und 3 in Roth drei übereinander liegende silberne Mühleisen (Mühlhausen), durch welche sich aufwärts eine goldgrüne gekrönte Schlange windet

Freiherrnkrone und drei gekrönte Helme mit rechts grünsilbernen und links rothsilbernen Decken.

Die erste trägt zwischen zwei grünen Palmenzweigen eine zum Flug geschickte Nachteule. Der zweite einen vorwärts gekehrten gekrönten schwarzen Adler mit ausgebreiteten Flügeln, der auf der Brust ein goldenes Malteserkreuz trägt; der dritte Helm eine zum Flug geschickte silberne Taube, welche von einer goldenen und grün geschuppten Schlange ringförmig umgeben ist.

Schildhalter zwei goldene Löwen. Devise: „In adversis virtus.“



Genealogie.

A. Aelterer Zweig.

Freiherr Eberhard Joseph Christian v. Palm

geb. 3. Mai 1786

† 11. Aug. 1871

k. württ. Generalmajor a. D.

verm. 1. Dez. 1808

mit

Amalie geb. Freiin v. Röder

geb. 5. Febr. 1787.

1. Charlotte  
geb. 6. Jan. 1814  
† 18. Juni 1844  
verm. 16. April 1833  
mit  
Frhrn. Karl v. Linden.

Frhrn. Karl v. Linden.

2. Pauline  
geb. 19. Aug. 1815  
verm. 27. Sept. 1842  
mit  
Otto v. Seeger  
Generalmajor im k. w.  
Ehreninval.-Corps.

Generalmajor im k. w.  
Ehreninval.-Corps.

3. Marie  
geb. 14. Juli 1818  
verm. 17. Juni 1846  
mit  
Pastor Johann Scharf-  
fenberg  
Hofprediger  
in Rochsburg

Pastor Johann Scharf-  
fenberg  
Hofprediger  
in Rochsburg

4. Karl August Eberh.  
Frhr. v. P.  
geb. 23. Dez. 1820  
k. württ. Kammerherr  
Premierleutn. a. D.  
Abgeordn. der Ritter-  
schaft d. Donau-Kr.  
verm. 21. Okt. 1851  
mit  
Karoline geb. Freiin  
v. Röder  
geb. 3. Aug. 1820.

Kammerherr  
Premierleutn. a. D.  
Abgeordn. der Ritter-  
schaft d. Donau-Kr.  
verm. 21. Okt. 1851  
mit  
Karoline geb. Freiin  
v. Röder  
geb. 3. Aug. 1820.

5. Albert Jonathan  
Eberhard  
geb. 24. Dez. 1827  
k. württ. Premierleutn.  
a. D.  
verm. 21. Jan. 1864  
mit  
Marie Valentinowna  
geb. v. Schklarsky  
geb. 1. Jan. 1830.

Premierleutn.  
a. D.  
verm. 21. Jan. 1864  
mit  
Marie Valentinowna  
geb. v. Schklarsky  
geb. 1. Jan. 1830.

Genealogie.

B. Jüngerer Zweig.

Freiherr Karl Jonathan v. Palm

geb. 8. Nov. 1752

† 19. März 1828

herzogl. sächs. meiningischer Geheimerrath.

1. Charlotte Auguste geb. 29. Aug. 1783 verm. 17. Sept. 1807 mit Jonathan Eberhard Johann Christian Reichsführ. v. Palm † 1846.	2. Karl Christian Friedrich Baptist geb. 9. Nov. 1784 † 25. Aug. 1834 Herr zu Lauterbach k. württ. Kammerherr und k. sächs. Hof- und Justizrath verm. 30. Aug. 1818 mit Philippine geb. Frein v. Ellrichshausen geb. 12. Febr. 1794.	3. Christiane geb. 3. April 1786 verm. 17. Sept. 1807 mit Georg v. Charpentier k. sächs. Geh.-Rath.	4. Friedrich August Christian Reichsführ. v. Palm geb. 19. Aug. 1787 k. württ. Kammerherr Oberforst- meister a. D. verm. I. 14. April 1812 mit Sofie geb. Frein v. Phull-Rieppur † 25. Mai 1817 II. 17. Nov. 1818 mit Juliane geb. Frein v. Ellrichs- hausen geb. 13. Juli 1799 † 11. Mai 1852.	
1. Karl Friedrich geb. 1. Aug. 1824 Herr auf Lauterbach verm. I. Aug. 1848 mit Anna geb. v. Sprenger geb. 9. Dez. 1828.	2. Ernst Jonathan Ludwig geb. 21. Sept. 1826 Gutsherr auf Linz und Ponikan verm. 23. Aug. 1859 mit Marie geb. Frein v. Welck geb. 14. Juni 1835.	3. Mathilde geb. 24. Juni 1828 verm. 17. Mai 1853 mit Grafen Georg zu Münster- Langelage Herr auf Logau.		
1. Anna Philippine geb. 29. April 1850.	2. Helene geb. 7. März 1851 verm. 25. Sept. 1872 mit Philipp Heinrich v. Stammer k. sächs. Rittm. a. D.	3. Ernst geb. 8. Okt. 1854 k. k. Lieutn. bei Prinz Eugen von Savoyen Drag. Nr. 13.	4. Hans Rudolf geb. 20. Dez. 1855.	5. Marie Math. geb. 8. April 1860.
		1. Rudolf geb. 19. April 1813 k. k. Rittmeister † 8. Mai 1871 verm. 27. Dez. 1837 mit Julie geb. Gräfin Pejác- sevich geb. 6. März 1815 † 29. Mai 1861.	2. Bertha geb. 8. April 1815 vorm. Hofdame Ihrer Maj. der verstorb. Königin Pau- line von Württemberg.	3. Julius Karl Jonathan geb. 21. Aug. 1820 Herr auf Messbach k. württ. Kammerherr verm. 24. Nov. 1854 mit Elisabeth geb. Baronin von der Hoeven geb. 28. Sept. 1828.
1. Karl Alexander geb. 3. April 1843 k. k. Kämmerer und Hauptm. a. D. verm. 14. Mai 1868 mit Natalie geb. Frein v. Rosen geb. 31. Jan. 1844.	2. Juliane Marie geb. 13. Aug. 1844.	3. Hermine geb. 1. Aug. 1847 Hofdame Ihrer Maj. der Königin Carola v. Sachsen. verm. 20. Mai 1878 mit Karl Graf v. Schall- Riancour.	1. Julius geb. 19. März 1856 Lieutn. im 1. k. Württ. Ulanen-Reg. Nr. 19 vermählt 1879.	2. Friedrich Karl Rudolf geb. 6. März 1859 Lieutn. im 1. k. w. Ulanen-Reg. Nr. 19.
1. Marguerite geb. 13. Aug. 1870.	2. Philipp Karl geb. 29. Juni 1872.			



### 37. Freiherren von Pflummern.

In Urkunden des Klosters Heiligkrenzthal erscheint schon 1227 ein Bilgrinus miles de Pflumarin — Pflummern, OA. Riedlingen — mit Sohn und Bruder (Stälin, Wirt. Gesch. 2, 597). Spätere Angehörige

des Geschlechts zogen sich in die Reichsstadt Biberach, wo sie als Patrizier bis in unser Jahrhundert lebten. Der Kaiserliche Oberst Peter v. Pflummern wurde 1640 in den Reichsfreiherrnstand erhoben.

#### Wappenbeschreibung.

In dem rothen Schilde zeigen sich drei übereinander stehende silberne Wolfsangeln.

Ueber dem Schilde steht ein Helm, auf welchem ein mit goldenen Quasten an den Ecken versehenes purpurnes

Kissen mit einer Wolfsangel ruht, aus der ein grüner Palmenzweig hervorwächst.

Helmdecken roth und silbern.

Genealogie.

Jüngere Linie in Württemberg.

Johann Nepomuk Fidel Magnus Heinrich Freiherr v. Pflummern

geb. 24. Okt. 1777

vormals

Stadt- und Amtspfleger zu Biberach mit dem Range eines Oberbeamten

verm. mit

Elisabeth v. Freyenthal

geb. 7. Mai 1791.

1. Ernst Frhr. v. Pflummern geb. 30. Juni 1814.	2. Emilie geb. 3. Aug. 1813 verm. 1836 mit Anton Frhrn. v. Umgelter.	3. Wilhelm geb. 25. Mai 1818.	4. Emma geb. 30. Juni 1819.	5. Alfred geb. 5. Aug. 1821.
---	---	----------------------------------	--------------------------------	---------------------------------



### 38. Freiherren von Phull-Rieppur.

Aus dem alten Märkischen Geschlecht von Phull kam mit Kurt Christoph, 1639—1701, ein Zweig nach Württemberg und stellte dem neuen Vaterlande eine Reihe hervorragender Offiziere. Ernst Leopold, Herzoglich Württembergischer Staatsminister, heiratete

1787 die Erbin des Lehengutes Mönshcim, OA. Leonberg, Philippine Charlotte von Rieppur, deren Lebensprozess mit der Familie von Reischach erst 1826 im Vergleichsweg erledigt wurde. (Stälin, Beschr. des OA. Leonberg. 1852. S. 208 f.)

#### Wappenbeschreibung.

##### 1. Stammwappen.

Dasselbe besteht aus einem blauen Schilde, in welchem drei halbrunde, mit den Farben des Regenbogens belegte Balken, übereinander gestellt, sich zeigen. Auf dem goldgekrönten Helme mit blausilberner Decke steht ein grüner Palmbaum, überspannt mit dem Regenbogen und begleitet von 3 goldenen Sternen.

##### 2. Vermehrtes Wappen (folgt später).

Ein senkrecht getheiltes Schild, dessen rechte blaue Seite drei halbrunde Balken in den Farben des Regenbogens (Stammwappen), die linke rothe Seite zwei aufrecht stehende mit dem Rücken gegeneinander kekehrte, fünffach gezähnte Schlüssel (wegen Rieppur) enthält. Ueber dem Schilde ruhen zwei offene Turnierhelme, von denen der rechte goldgekrönte mit blausilberner Decke einen grünen Palmbaum trägt, begleitet von zwei goldenen Sternen und überspannt mit dem Regenbogen, über welchem ein dritter Stern steht.

Auf dem andern ungekrönten, mit roth und silbernen Decken versehenen Helme stehen die zwei Schlüssel des Schildes.

Genealogie.

Ernst Leopold August Gotthelf Freiherr v. Phull-Rieppur

geb. 5. Okt. 1768

† 18. Febr. 1828

k. württ. Saatsminister

verm. 9. Mai 1787

mit

Philippine Charlotte Franziska geb. Frein v. Rieppur

geb. 27. Febr. 1772

<p>1. Eduard Freiherr v. Phull-Rieppur geb. 7. Mai 1789 † 3. Febr. 1848 k. württ. Kammerherr und Forstrath a. D. verm. 8. Jan. 1821 mit Amalie geb. Kramer geb. 21. März 1798.</p>	<p>2. Amalie geb. 10. Jan. 1792 verm. 10. Jan. 1809 mit Ludwig Heinrich Freiherrn v. Gaisberg-Schöckingen k. württ. Kammerherr und Oberforstmeister zu Leonberg † 14. Jan. 1853.</p>	
<p>1. Sophie geb. 30. Okt. 1821 verm. 14. Sept. 1858 mit Robert v. Müldenstein † 19. Apr. 1877.</p>	<p>2. Maximilian geb. 21. Febr. 1825 † 17. März 1867 verm. 26. Juli 1855 mit Pauline geb. Frein v. Batz geb. 3. Jan. 1832.</p>	<p>3. Antonie geb. 10. Aug. 1827 verm. 23. Nov. 1848 mit Wilhelm Ferdinand Frhrn. v. Gaisberg-Schöckingen k. württ. Generalmajor z. D.</p>

1. Karl Eduard Friedrich  
Ernst  
Freiherr v. Phull-Rieppur  
geb. 9. Jan. 1857  
Lieutenant im 1. k. württ.  
Drag.-Reg. a. D.

2. Ferdinand Friedrich  
Max Robert  
geb. 1. Febr. 1858.



### 39. Freiherren von Podewils.

Unter dem 1. April 1854 erhob Seine Majestät König Karl von Württemberg den Besitzer des Ritterguts Leinstetten, OA. Sulz, Edwin v. Podewils, in den Freiherrnstand des Königreichs. Derselbe entstammt einem alten auf Podewills im jetzigen Kreis

Belgard des Regierungsbezirks Köslin erbansässigen Adelsgeschlechte Pommerus, welches schon im vierzehnten Jahrhundert urkundlich Pudeweiss etc. genannt wurde.

#### Wappenbeschreibung.

Das Wappen ist schräglinks getheilt; oben erscheint in Silber ein wachsender natürlicher Hirsch; die untere Hälfte ist von Blau und Gold zu drei Querreihen in fünfzehn Plätze geschacht. Aus dem gekrönten Helm mit blaugoldenen

Decken geht ein Pfauenwedel hervor, der unten zu beiden Seiten je von drei ebenfalls aus der Krone hervorgehenden kleinen schwarzen Hahnenfedern eingeschlossen ist.

Genealogie.

Wilhelm Gustav v. Podewils

geb. 20. Juli 1790

† 14. Mai 1822

k. württ. Major

verm. 1. April 1815

mit

Sofie geb. Stahl

geb. 22. Juli 1793

† 12. Dez. 1866.

Freiherr Edwin v. Podewils

geb. 5. Sept. 1819

† 12. Jan. 1869

Besitzer des Ritterguts Leinstetten

K. württ. Kammerherr

verm. 17. Juli 1849

mit

Elisabeth geb. Freiin Cotta v. Cottendorf

geb. 17. Mai 1823.

1. Elisabeth Sophie Luise Henriette

geb. 6. Mai 1850

verm. 14. Jan. 1875

mit

Wilhelm Frhrn. v. König  
auf Königshofen.

2. Albrecht Georg Friedrich Wilhelm

Bogislaw

Freiherr v. Podewils

geb. 14. Dez. 1853

k. preuss. Lieutn. im 2. rhein. Husaren-  
regiment Nr. 9.



#### 40. Freiherren von Racknitz.

Dieses aus Steiermark stammende alte Adelsgeschlecht, welches 1553 in den Reichsfreiherrnstand erhoben wurde, kam später theils nach Nürnberg, theils nach Sachsen.

Christoph Erasmus, 1638—1703, ward durch seine Vermählung mit Maria v. Geizkofler, die ihm die Herrschaften Heinsheim, Bergweiler und Sonnendorf zubrachte, Mitglied der reichsfreien schwäbischen

Ritterschaft des Kantons Koher. Zwei Urenkel desselben wurden die Stammväter der beiden jetzt im Grossherzogthum Baden und im Königreich Württemberg blühenden Linien.

Durch den Besitz des Ritterguts Laibach im Oberamt Künzelsau zählt die Familie zu dem ritterschaftlichen Adel des Königreichs.

#### Wappenbeschreibung.

Das Wappen ist quadriert, mit einem Herzschilde, das Stammwappen der Freiherren v. Racknitz enthaltend, in Gold ein schwarzer, goldgekrönter, aus Rachen und Ohr feuer-spielender Panter.

Im ersten und vierten rothen Felde ein halber springender Esel von Silber, im zweiten und dritten rothen Felde ein silberner Linksbalken wegen der früher besessenen Herrschaft Pernegg.

Ueber dem Schild ruhen drei Turnierhelme, von denen der erste den verkürzten Esel, der zweite den Panter trägt, am Rücken mit fünf Pfauenfedern besteckt; der dritte aber zwei Büffelhörner, dessen vorderes oben silbern und unten roth, und das andere oben roth und unten silbern ist.

Die Helmdecken sind beim ersten und dritten Helm aussen roth, innen silbern, beim mittlern aussen schwarz, innen golden.

Genealogie.

Eugen Christoph Philipp Freiherr v. Racknitz

geb. 1. Sept. 1759

† 13. Juni 1815

verm. I. mit Sophie v. Wöllwarth

† 1800

II. mit Karoline Christiane Anna Sofie geb. Gräfin v. Löwenstein-Wertheim-Freudenberg

geb. 17. März 1754

† 20. Okt. 1830.

---

1. Gustav Karl Alexander Eugen Freiherr v. Racknitz

geb. 1. Febr. 1800

† 10. März 1852

verm. 1841

mit

Wilhelmine geb. Frein v. Troyff

geb. 14. Juli 1801.

2. Gottliebin

geb. 1. Nov. 1796

verm. 9. Aug. 1819

mit

Joh. Sigm. Freiherr Geuder v. Heroldsberg

† 14. Dez. 1851.

---

1. Otto Franz Ernst Karl Gallus Erasmus

Freiherr v. Racknitz

geb. 24. Aug. 1843

Herr auf Laibach

verm. 25. Nov. 1871

mit

Thusnelde geb. Frein Schertel

v. Burtenbach

geb. 2. Sept. 1847.

Dagobert geb. 1877.

2. Karoline Clementine

geb. 10. April 1845

verm. 14. Febr. 1874

mit

A. Rathgeb zu Stuttgart.



#### 41. Freiherren von Rassler.

Der Markgräflisch Badische Rechtsgelehrte Jakob Christoph Rassler erhielt 1655 den Reichsadelstand mit der Ermächtigung, den Namen Rassler v. Kreenried (Bad. BA. Pfullendorf) zu führen. Bei Gelegenheit der Erhebung seines Sohnes Jakob Christoph, Kaiserl. Regierungsraths und Residenten zu München, in den Freiherrnstand, wurde demselben 1681 gestattet, sich

nach der von ihm erworbenen reichsritterschaftlichen Herrschaft Gamerschwang, OA. Ehingen, zu nennen. Später trennte sich die Familie in eine Linie zu Gamerschwang und eine zu Weitenburg, OA. Horb und Rottenburg, welches letztere Rittergut Joseph Rupert Rassler von Gamerschwang 1720 vom Kloster Marchthal erkaufte.

#### Wappenbeschreibung.

Das Wappen ist quadriert, mit einem rothen Mittelschild, worin der goldene Buchstabe L zu sehen ist. 1 und 4 in Roth ein auf seiner Spitze mit einer rothen Lilie befleckter goldener Sparren; 2 und 3 in Gold drei grüne Hügel mit einem emporstehenden dürren Dornstrauch. Auf dem Schilde ruhen zwei offene gekrönte Helme; der rechte trägt einen mit dem Sparren und der Lilie belegten rothen Flügel, der

linke die Gestalt eines wachsenden jungen Mannes mit blossen Kopf, dessen Kleidung von Gold und Schwarz der Länge nach getheilt ist, und der in der Rechten eine von Schwarz und Gold senkrecht getheilte zweispitzige Fahne, in der Linken aber den Dornstrauch hält.

Die Helmdecken sind rechts roth und gold, links schwarz und gold.

Genealogie.

Freiherr Heinrich v. Rassler  
 † 14. Sept. 1808  
 verm. I. mit  
 Gräfin Franziska Schenk v. Stauffenberg  
 II. mit  
 Therese geb. Freiin v. Welden  
 geb. 24. Febr. 1777  
 † 24. Febr. 1842.

1. Freiherr Joseph Rassler v. Gamerschwang  
 geb. 11. Nov. 1786  
 † 14. Mai 1863  
 Herr auf Weitenburg, Gamerschwang  
 und Kreenried  
 k. württ. Oberst a. D.  
 verm. I. 5. Nov. 1821 mit  
 Thusnelde geb. Reichsgräfin v. Sponeck  
 geb. 11. März 1799  
 II. 29. April 1852 mit  
 Natalie geb. Freiin v. Leutrum-  
 Ertingen  
 geb. 5. Juni 1825.

2. Eduard  
 geb. 17. Juni 1801  
 † 29. Okt. 1839  
 verm. 10. April 1833 mit  
 Emilie Elisabeth Friederike geb. Freiin  
 v. Wirsing  
 geb. 4. Sept. 1809.

3. Henriette  
 geb. 28. Jan. 1809  
 verm. 1833 mit  
 Friedrich Freiherr v. Lichtenberg  
 herzogl. sachs.-coburg. Kammerherrn  
 Witwe 1849.

1. Marie  
 geb. 21. Juni 1835.

2. Auguste Johanne  
 geb. 10. Aug. 1836.

3. Anna  
 geb. 27. Juni 1838.

4. Heinrich Karl  
 geb. 26. Sept. 1839  
 Herr auf Gamerschwang  
 verm. 6. Aug. 1868  
 mit  
 Marie geb. Freiin  
 v. Wiederhold  
 geb. 8. Dez. 1845.

1. Maximilian Rudolph Joseph  
 Freiherr Rassler von Gamerschwang  
 geb. 10. Febr. 1856  
 Herr auf Weitenburg, Bieringen, Birstingen,  
 Obernau, Sulzau und  
 Bittelbronn  
 Lieutenant in der Reserve des 1. k.  
 württ. Ulanen-Reg. Nr. 119.

1. Otto Adolf  
 Heinrich  
 geb. 20. April 1861.

1. Kuno Eduard  
 Albert  
 geb. 18. Juli 1869.

2. Emilie  
 geb. 6. Juni 1870.

3. Anna  
 geb. 23. Juli 1871.



## 42. Freiherren von Reichlin zu Meldegg.

In Ueberlingen am Bodensee ansässige Glieder der von der Burg Meldegg bei Sankt Gallen zubenannten Familie Reichlin kamen im sechzehnten Jahrhundert in das malerische Thal der Lauter, eines Zuflusses der oberen Donau, wo ihre Nachkommen

heute noch das Schloss und Rittergut Nieder-Gundelfingen, OA. Münsingen, besitzen. (Memminger, Beschreibung des Oberamts Münsingen. 1825. S. 161. 180.)

### Wappenbeschreibung.

Ein rother mit einem silbernen Querbalken belegter Schild, in welchem drei rothe Ringe nebeneinander stehen.

Aus dem gekrönten Helme, dessen Decken beiderseits roth und silbern sind, wachsen zwei rothe Büffelhörner mit

auswärts gekehrten Mundlöchern empor, jedes in der Mitte mit dem Querbalken belegt, auf dem sich die drei rothen Ringe wiederholen.

Genealogie.

Johann Christoph Anselm Freiherr v. Reichlin zu Meldegg

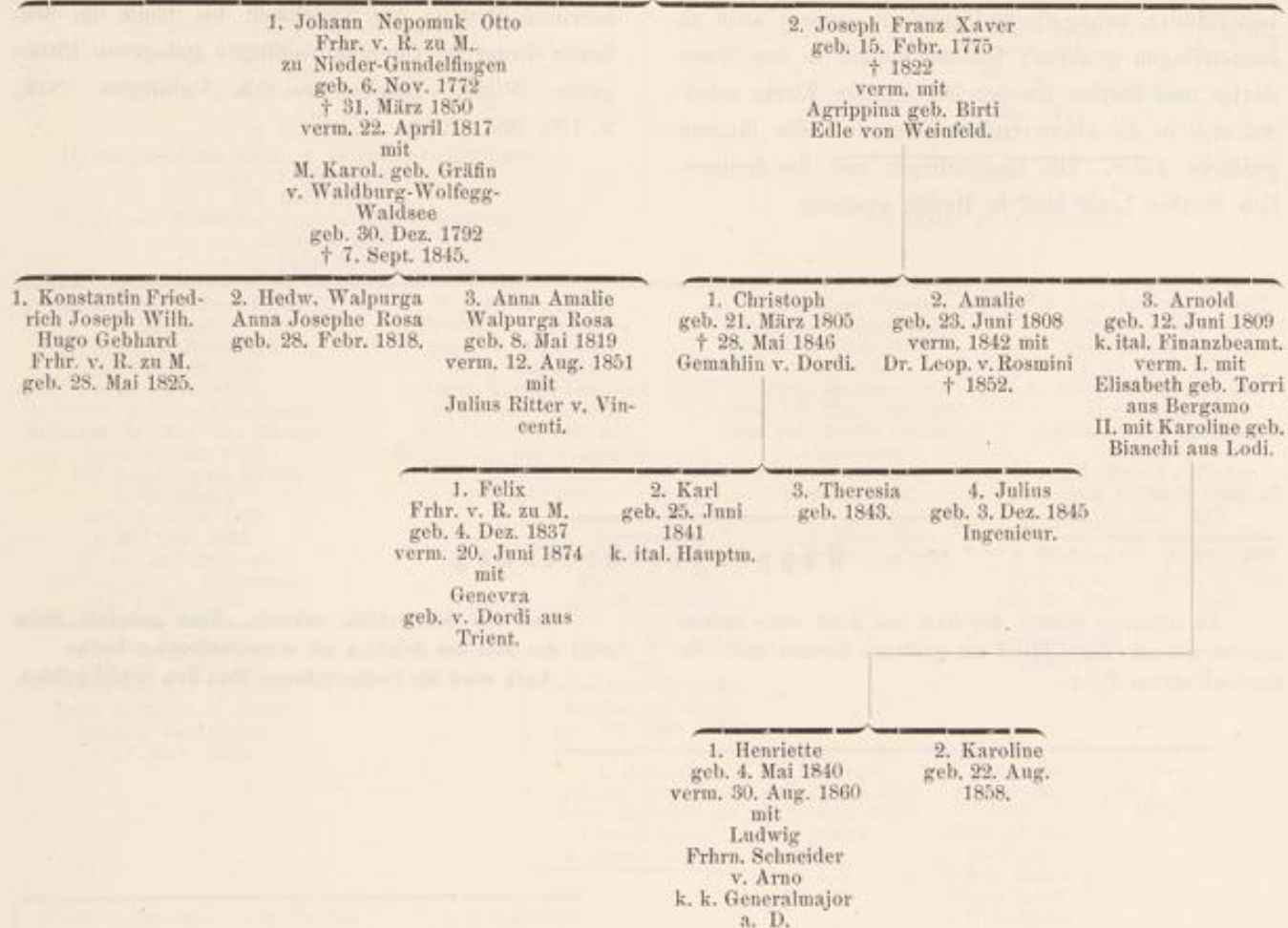
geb. 1737

Herr auf Amtzell, Nieder-Gundelfingen etc.

verm. mit

Anna geb. Frein v. Ow zu Wachendorf

geb. 1750, † 7. Juli 1828.





### 43. Freiherren von Reischach.

Die ältere Geschichte des Hauses siehe S. 65: Grafen v. Reischach.

Das gesammte Haus scheidet sich in zwei Hauptlinien: in die Oberländer; katholische, und die Unterländer, evangelische Hauptlinie, erstere auch zu Immendingen genannt; letztere zerfällt in den Nussdorfer und Riether Zweig. Der Riether Zweig scheidet sich in die ältere freiherrliche und die jüngere gräfliche Linie. Die Immendinger und die freiherrlich Riether Linie sind in Baden ansässig.

Durch Kauf des Markgräflisch Badischen Lehens Eberdingen, 1452, des Württembergischen Lehens Rieth, 1453, eines Antheils an Nussdorf, 1468, sämmtlich von den Truchsessen von Höfingen, ist die freiherrliche Familie von Reischach bis heute im Mitbesitz dieser im Oberamt Vaihingen gelegenen Rittergüter. (Stälin, Beschr. des O.A. Vaihingen. 1856. S. 120. 206. 218.)

#### Wappenbeschreibung.

Im silbernen Schilde der Hals und Kopf eines rechtsgewendeten schwarzen Ebers mit goldenen Borsten und roth ausgeschlagener Zunge.

Der auf dem Schilde ruhende offene gekrönte Helm trägt das Bild des Schildes mit schwarz-silberner Decke. Auch wird die Freiherrnkronne über dem Schild geführt.

Genealogie.

Unterländer Hauptlinie: Nussdorfer Linie.

Friedrich Ludwig v. Reischach  
geb. 1732, † 1786.

<p>Freiherr Johann Karl Friedrich v. Reischach geb. 22. Febr. 1767 † 9. März 1829 k. württ. Kammerherr und Major verm. 1. 1792 mit Albertine v. Boyen geb. 1. Jan. 1775 † 16. Febr. 1813</p>		<p>Freiherr Wilhelm Ludwig Christoph geb. 1. Jan. 1771 † 20. Okt. 1820 k. württ. Major a. D. verm. 22. Sept. 1801 mit Luise Sibylle Dorothee geb. v. Reischach geb. 28. Okt. 1774 † 8. Sept. 1805.</p>	
<p>II. mit Henriette Freiin v. Gemmingen-Hornberg geb. 11. Juni 1780 † 3. Okt. 1824</p>		<p>Luise geb. 25. Juni 1802 Stiftsdame zu Oberstenfeld.</p>	
<p>III. mit Franziska (Schwester der Vorigen) geb. 27. Sept. 1785 † 30. Sept. 1861.</p>			
<p>I. Julius Samuel Karl Eduard Ludwig Freiherr v. Reischach geb. 21. Juli 1796 † 10. Febr. 1873 k. württ. General-Lieutenant Adjutant Sr. Maj. des Königs verm. 4. Okt. 1823 I. mit Amalie geb. Gräfin v. Reischach geb. 8. April 1803 † 20. Dez. 1837 II. 18. Juli 1844 mit Bertha geb. v. Biberstein geb. 4. Nov. 1813.</p>	<p>2. Eduard Albert Freiherr v. Reischach geb. 15. Aug. 1797 † 16. Mai 1861 k. württ. Kammerherr und Land-Oberstallmeister verm. 3. Sept. 1825 mit Wilhelmine geb. v. Menoth geb. 24. Jan. 1805 † 6. Sept. 1860.</p>	<p>3. Hermann Ernst Freiherr v. Reischach geb. 2. Dez. 1798 † 8. April 1876 k. württ. Kammerherr verm. 13. Dez. 1824 mit Ida geb. Freiin Cotta v. Cottendorf geb. 8. Dez. 1806 † 9. Febr. 1862.</p>	<p>4. Leo Ludwig Rudolf Freiherr v. Reischach geb. 22. Sept. 1804 † 17. März 1875 k. Kammerherr und Ober- amtmann a. D. verm. 18. Nov. 1837 mit Mathilde geb. Freiin v. Röder geb. 16. März 1812 † 2. Aug. 1872.</p>
<p>Ottlie Friederike geb. 29. Juni 1828 verm. 31. Mai 1855 mit Karl Hermann v. Brand Bankier zu London † 12. Nov. 1868.</p>	<p>1. Hermann Fried- rich Albert Freiherr v. R. geb. 3. Okt. 1826 † 5. April 1876 verm. 1. Nov. 1852 mit Albertine Friederike Bertha geb. Bonn geb. 28. März 1832.</p>	<p>2. Hans Otto geb. 26. Juni 1828.</p>	<p>1. Richard Frhr. v. R. geb. 28. Dez. 1839 k. württ. Kam- merherr.</p>
	<p>1. Gabriele geb. 22. Aug. 1853 verm. Juli 1875 mit Eduard Remy k. preuss. Lieuta.</p>	<p>2. Hugo geb. 1. Sept. 1854 k. preuss. Lieu- tenant.</p>	<p>3. Christiane geb. 4. Okt. 1855 verm. 28. Mai 1877 mit Frhrn. Heinr. Edwin Zobel v. Giebelstadt geb. 11. Nov. 1848.</p>
<p>1. Sophie Albertine geb. 30. Juli 1826 verm. 1. Mai 1855 mit Wilhelm Friedrich Philipp Oelsner auf Neuwalde.</p>	<p>2. Pauline geb. 3. Febr. 1831.</p>	<p>4. Eck Michael geb. 23. März 1841 Rittmeister im 1. k. Württ. Ulanen-Reg. Nr. 19 verm. 17. Juli 1871 mit Freifrau Bianca geb. Neidhardt geb. 14. Jan. 1846.</p>	<p>5. Hans geb. 9. Aug. 1859 k. preuss. Lieutenant.</p>
<p>1. Alice geb. 14. Mai 1872.</p>	<p>2. Hans Jakob geb. 2. Okt. 1873.</p>	<p>3. Eck Karl Julius geb. 23. Sept. 1874.</p>	



#### 44. Freiherren von Saint-André.

Jakob von Saint-André, der Sohn des französischen Generals François de Saint-André, welcher 1572, den Metzleien der Pariser Bluthochzeit entgangen, nach Deutschland geflüchtet war, wendete sich nach Schwaben, wo sein Sohn Daniel Rollin 1652 die Güter Königsbach und Trautkirchen, und später auch Kochendorf im Kanton Kraichgau erkaufte und damit die

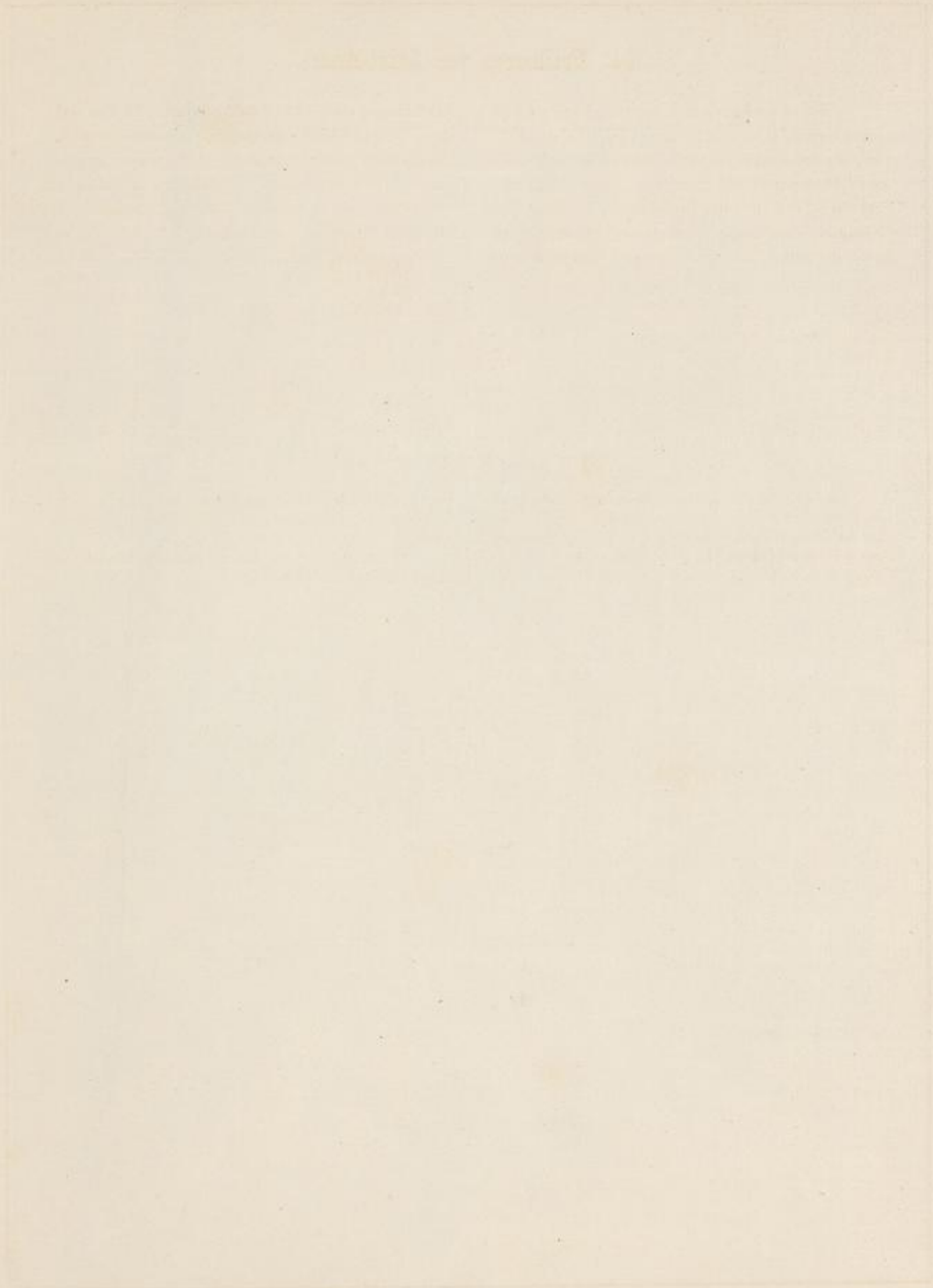
Aufnahme in die Ritterschaft erlangte. In den Jahren 1760 und 1765 gelangten Nachkommen desselben, die Brüder Friedrich Daniel und Alexander Magnus, durch Verheiratung mit Lentrumschen Töchtern in den Besitz von Wankheim, Eck und Kressbach im Oberamt Tübingen, welche Rittergüter noch im Besitz ihrer Erben sind.

#### Wappenbeschreibung.

Ein von Gold und Blau gespaltener Schild, in dem vorn ein rother nach der Mitte springender Löwe, hinten aber ein aus der linken Oberecke aus einer natürlichen Wolke herabgebogener unbekleideter Arm zu sehen ist, in der Faust einen silbernen Anker haltend. Der auf dem Schild ruhende ge-

krönte Helm trägt blaugoldene Decken und führt einen aus der Krone emporgestreckten, mit einem Schwert bewaffneten Arm. —

Als Schildhalter zwei nach auswärts gekehrte, doppelt geschwänzte rothe Löwen.





## INHALT DER DRITTEN LIEFERUNG.

Tafel XVI:	Wappen der Freiherren	von Gültlingen.	
"	"	"	Hardt von Woellenstein.
"	"	"	von Hayn zu Dambach.
"	"	"	von Herman.
"	"	"	Hiller von Gärtringen.
Tafel XVII:	Wappen der Freiherren	von Hornstein-Bussmannshausen.	
"	"	"	von Hornstein-Gricningen.
"	"	"	Hofer von Lobenstein.
"	"	"	vom Holtz.
"	"	"	Ifflinger von Granegg.
Taf. XVIII:	Wappen der Freiherren	von Kechler.	
"	"	"	von Killinger.
"	"	"	von König.
"	"	"	König von und zu Warthausen.
"	"	"	von Lang.
Tafel XIX:	Wappen der Freiherren	von Leutrum-Ertingen.	
"	"	"	von Liebenstein.
"	"	"	von Linden.
"	"	"	von Massenbach.
"	"	"	von Maucler.
Tafel XX:	Wappen der Freiherren	von Münch.	
"	"	"	von Ow.
"	"	"	von Palm.
"	"	"	von Pflummern.
"	"	"	von Phull-Rieppur.
Tafel XXI:	Wappen der Freiherren	von Podewils.	
"	"	"	von Racknitz.
"	"	"	von Rasser.
"	"	"	Reichlin zu Meldegg.
"	"	"	von Reischach.

Vierte Lieferung erscheint im Monat April 1880 und enthält 50 Wappen.

✉ Einsendung von Beiträgen für Genealogie, sowie Wappen seitens der württembergischen Adelsgeschlechter nimmt der Verfasser mit besonderem Danke entgegen.